

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder geht ein Jahr vorbei und wir müssen konstatieren, in unruhigen Zeiten zu leben und man möchte vor der Wirklichkeit manchmal in Deckung gehen. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine geht weiter, der Konflikt im Nahen Osten ist nicht beendet, im Sudan herrscht unerbittlicher Bürgerkrieg und in Syrien blicken die Menschen in eine noch ungewisse Zukunft. Bilder von Leid und Zerstörung, Bilder von Hass und Gewalt schüren Ängste bei uns allen.

Als wäre dies noch nicht genug, blicken wir nun auch mit Unsicherheit auf Staat und Politik in unserem eigenen Land. Die Regierungskoalition ist aufgelöst, im Februar 2025 werden wir den neuen Bundestag wählen. Europa scheint uneins und die weitere Verlässlichkeit unseres großen transatlantischen Partners steht auf dem Prüfstand.

Wir alle haben den Wunsch nach einer friedlicheren Welt. Und diesen Wunsch dürfen wir nie aufgeben! Von der Sehnsucht nach Frieden erzählt auch die Weihnachtsgeschichte. Diese „stillen“ Tage, die nun vor uns liegen, sollten wir nutzen. Weihnachten, das bedeutet doch auch, dass wir die anstrengende Welt ein wenig von uns fernhalten können. Dass wir auf die Lichter schauen und nicht ins Dunkle, im Miteinander in den Familien und Freundeskreisen neue Hoffnung schöpfen.

Mit Blick ins neue Jahr werden viele neue Herausforderungen auf uns warten. Jeder von uns kann etwas dazu beitragen, dass es im Hinblick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen nicht zu Spaltungen in unserem Land kommt. Denn Zusammenhalt, Verständigung, Miteinanderauskommen, all das geschieht nicht von allein. Dafür muss jeder von uns etwas tun. Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sehen, wo sie gebraucht werden, die nicht zweimal überlegen, ob sie sich einsetzen und Verantwortung übernehmen.

Auch bei dem Thema Klimaschutz wird es nicht nur die eine richtige Antwort geben, die alle überzeugt. Sondern immer wieder werden wir uns neu austauschen und Wege finden müssen, die unserer Verantwortung, auch im generations-übergreifenden Kontext, gerecht werden.

„Ohne die Städte ist kein Staat zu machen“, sagte der erste deutsche Bundespräsident Theodor Heuss. In den Kommunen werden demokratische Prozesse unmittelbar wirksam und erlebbar. In unsicheren Zeiten sind die Kommunen in einer besonderen Verantwortung, um Verlässlichkeit, Zuversicht und Stabilität zu vermitteln.

Lassen Sie uns gemeinsam dieser Verantwortung gerecht werden, lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Lebensumfeld in Stadt und Dörfern diesem Anspruch gerecht wird.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ein besonderer Gruß geht an die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung geflohenen und uns überantworteten Menschen, und all die, die ihnen hilfreich zur Seite stehen.

Auch all unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die die Weihnachtstage im Krankenhaus, in einer Alten- oder Pflegeeinrichtung oder krank, vielleicht auch einsam zu Hause verbringen gilt ein besonderer Gruß; wohlwissend, dass sich Einsamkeit gerade in diesen Tagen besonders schwer anfühlt.

Viele Grüße
Ihr Bürgermeister


Dr. Christof Bartsch



25 Jahre im Dienst der Stadt Brilon

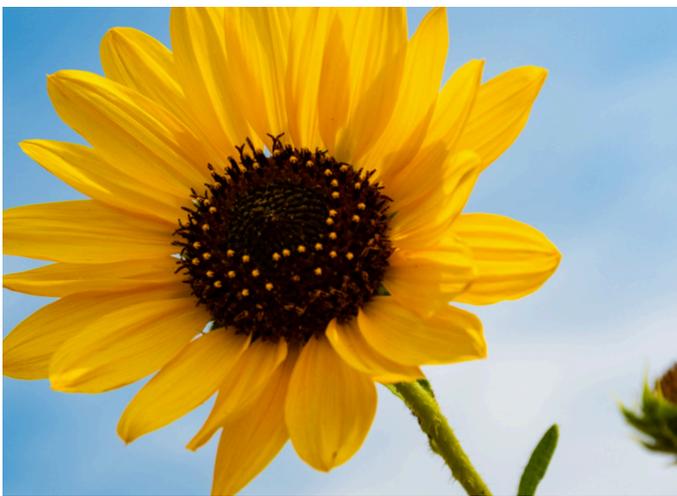


Mit Gabriele Bürger konnte am 01. September 2024 eine weitere verdiente Mitarbeiterin der Stadt Brilon auf 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Dies wurde gebührend im Beisein ihres Ehemannes im Rathaus gefeiert. Bürgermeister Dr. Bartsch bedankte sich für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Als Gratulantinnen waren auch die ehemalige Schulleiterin Frau Leikop und Frau Tüllmann aus dem damaligen Lehrkollegium anwesend, denn Frau Gabriele Bürger war viele Jahre als Schulsekretärin in den Grundschulstandorten Thülen, Alme und Hoppecke tätig, bevor sie sich entschloss, noch einmal etwas Neues auszuprobieren.

Seit über 2 Jahren berät sie nun die Bürgerinnen und Bürger von Brilon im Bürgerbüro. Ihre ruhige und freundliche Art sowie ihr Fachwissen führten schnell zu einer großen Anerkennung. Auch die Personalratsvorsitzende und Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich bedankten sich für die vielen Jahre der Zusammenarbeit.

Foto: Gabriele Bürger mit Bürgermeister Dr. Christof Bartsch



Riesige Sonnenblumen im Kindergarten „Spatzennest“

Stolze 3,02 Meter mass im September 2024 die größte Sonnenblume, die vor dem Kindergarten „Spatzennest“ in Messinghausen gewachsen ist. Mit großem Interesse beobachteten die Kinder das Wachstum der Pflanze, die sie selbst gesät haben.

Quelle Foto: Kindergarten Messinghausen



Neubau einer Fahrzeughalle der freiwilligen Feuerwehr in Brilon



Die Stadt Brilon konnte im September die Fertigstellung der Rohbauarbeiten eines wichtigen Bauprojekts bekanntgeben: den Neubau der Fahrzeughalle für die Feuerwehr Brilon an der Grimmestraße.

Die alte Fahrzeughalle war nicht mehr tragfähig für die Lasten der modernen Löschfahrzeuge. Auch die Tore und Abstellmöglichkeiten in der Halle entsprachen nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Daneben gab es erhebliche Feuchteschäden, so dass die Entscheidung für einen Ersatzneubau getroffen wurde. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brilon 2021 vom Rat beschlossen.

Nach dem Baubeschluss des Ausschusses für Planen und Bauen im April 2023 und einer umfassenden Planung wurden Ende 2023 die ersten Aufträge vergeben. Die Fertigstellung und die Inbetriebnahme des Gebäudes sind für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Auf insgesamt 740 qm Fläche bietet das neue Gebäude Platz für fünf Feuerwehrfahrzeuge sowie eine abgetrennte Waschhalle. Zudem sind eine moderne Atemschutzwerkstatt, Lagerräume sowie Seminar- und Stabsräume geplant.

Der Neubau wird hauptsächlich in einer nachhaltigen Holzkonstruktion in Holzhybridbauweise errichtet und stellt eine zeitgemäße und funktionale Erweiterung der Infrastruktur der Feuerwehr Brilon dar.

Durch diese Modernisierung wird die Feuerwehr optimal auf zukünftige Einsätze vorbereitet und kann den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden. Darüber hinaus wird das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher ausgestattet. Diese Anlage versorgt auch die bestehenden Gebäude der Feuerwehr mit Strom.

Im Rahmen des Richtfestes erfolgte der Einbau einer Zeitkapsel, in der für nachfolgende Generationen die Baugeschichte des Hauses und zeittypische Dinge bewahrt und dokumentiert werden.

Bürgermeister Dr. Christof Bartsch freute sich anlässlich des Richtfestes auf die Fertigstellung dieses Projekts und die damit verbundene deutliche Verbesserung der Einsatzbereitschaft und Arbeitsbedingungen der Briloner Feuerwehr. Die Stadt Brilon investiert dabei rund 2,7 Mio. Euro.



Bilder: Gäste aus Rat, Verwaltung und Feuerwehr beim Richtfest

Übergabe der Wappen von den Partnerstädten Buckow, Heusden-Zolder und Herbolzheim

Wappen der Partnerstädte zieren nun die Steinsäulen am Europabrunnen

Im Rahmen eines Förderprojektes der Innenstadt ließ die Stadt Brilon im vergangenen Jahr Wappen für die Partnerstädte Buckow, Herbolzheim und Heusden-Zolder anfertigen. Diese Wappen wurden dann im Rahmen eines Schülerprojektes an der Marienschule entsprechend farblich gestaltet. Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und die Partnerschaftsvereinigung für internationale Beziehungen der Hansestadt Brilon e.V. bedankten sich bei den beteiligten Schülerinnen und ihrer Lehrerin Frau Lenzmeier für ihre herausragende Arbeit.

Durch die Wappen haben die Steinsäulen am Europabrunnen in der Fußgängerzone eine weitere optische und künstlerische Aufwertung erhalten.

Als kleines Dankeschön für ihre gelungene Arbeit bekamen die beteiligten Schülerinnen von der Partnerschaftsvereinigung ein Set aus einer Leinwand mit dem Briloner Rathaus und den entsprechenden Aquarellstiften zum Ausmalen.

Foto unten v.l. Lehrerin Ariane Lenzmeier, Schatzmeisterin der Partnerschaftsvereinigung für internationale Beziehungen der Hansestadt Brilon e. V. Marie-Christin Schmelter, zwei der beteiligten Schülerinnen der Marienschule, Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und Schulleiter der Marienschule Jürgen Mehler.



Brilon reanimiert: Schulungsangebote am weltweiten Tag der Reanimation am 16. Oktober

Am 16. Oktober 2024 fand der World Restart a Heart Day statt – ein bedeutender Tag, der weltweit das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Reanimation und die Versorgung bei außerklinischen Herz-Kreislaufstillständen schärfen soll. Auch in Brilon wurde dieser Tag in den Fokus gerückt und genutzt, um die Bevölkerung für lebensrettende Maßnahmen zu sensibilisieren.

Jährlich erleiden Tausende von Menschen einen Herzstillstand und schnelles Handeln kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Die Laienreanimation ist daher eine entscheidende Fähigkeit, die im Notfall Leben retten kann.

Aus diesem Grund haben die Hausarzt-Ambulanz Brilon und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ Am Schönschede GmbH) ein besonderes Angebot aufgelegt:

Schulungsangebote für Laienreanimation. Die Schulungen waren kostenlos und fanden im Oktober 2024 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, in praxisnahen Workshops die Grundlagen der Reanimation zu erlernen und zu üben.

„Jeder kann in die Situation kommen, helfen zu müssen. Mit diesen Schulungen möchten wir das Wissen und die Fähigkeiten zur Reanimation in unserer Stadt fördern und somit Leben retten“, erklärte Dr. Christof Bartsch, Bürgermeister der Stadt Brilon, in der entsprechenden Ankündigung.

Viele nutzten die Gelegenheit, um wichtige Kenntnisse zu erwerben und einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinschaft zu leisten. Gemeinsam können wir Leben retten!

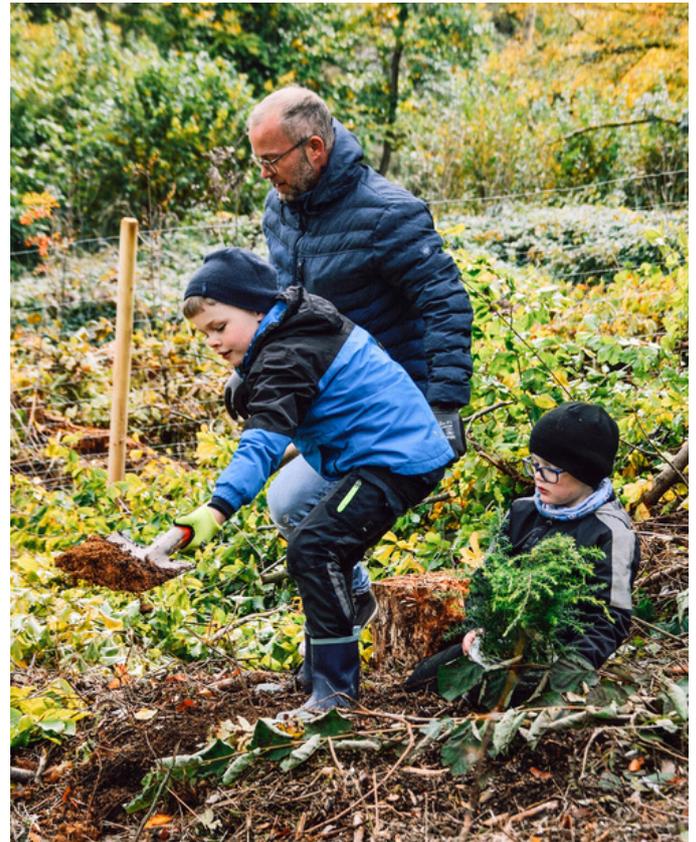
50 Jahre Kindergarten Wirbelwind in Rösenbeck Großes Jubiläumsfest mit Baumpflanzaktion

„Im Kindergarten fangen alle mal als kleine Leute an.“ Mit diesem Lied begrüßten die aktuellen Kindergartenkinder die vielen Gäste beim großen Jubiläumsfest im Oktober 2024. Mit einer großartigen Beteiligung wurde an der Grillhütte in Rösenbeck 50 Jahre Kindergarten unter dem Motto „alt wie ein Baum“ gefeiert.

Die Rösenbecker sind dankbar für ihren kleinen Kindergarten. Schließlich werden im Kindergarten nicht nur die individuellen Fähigkeiten und die Persönlichkeit gefördert, sondern auch der Grundstein für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft gelegt. Dadurch wird auch die Dorfgemeinschaft gestärkt und die Kinder bleiben meist verwurzelt mit ihrer Heimat.

Für dieses Jubiläum hatte sich der Kindergarten etwas ganz Besonderes ausgedacht. Eine Baumpflanzaktion wurde ins Leben gerufen. Durch die enorme Spendenbereitschaft im Vorfeld konnten 1475 unterschiedliche Pflanzen gekauft werden, z.B. Winterlinden, Hainbuchen, Traubeneichen, Küstentannen, Lärchen, Obstbäume, Douglasien usw. Für die kleineren Kinder war es ideal, ihre Bäumchen direkt an der Egge einzupflanzen und mit Namensschild zu kennzeichnen. Dort können sie in Zukunft die Bäumchen gießen und das Wachsen beobachten. Eines Tages werden hoffentlich die Rösenbecker Kinder an der Egge Kastanie, Eicheln oder Obst sammeln können. Im Steinborn wurden auf städtischem Grund die meisten Bäume gepflanzt. Ein Shuttlebus brachte die fleißigen Kinder und Erwachsenen in den Wald. Es waren aber so viele Bäume, dass in der darauffolgenden Woche noch weiter gepflanzt werden musste. Sehr engagiert unterstützte das Forstamt Brilon die Baumpflanzaktion mit Rat und Tat.

Bei so viel Arbeit schmeckten dann zum Mittag der Leberkäse und die Kürbissuppe umso besser. Am Nachmittag gab es noch ein tolles Muffin- und Waffelbuffet der Eltern und Großeltern. Alle konnten sich bedienen und in der gemütlich geschmückten Grillhütte rasten und feiern.



Für die vielen Kinder gab es am Nachmittag noch weitere Attraktionen. Die rollende Waldschule und das Umweltmobil waren für alle sehr interessant. Auch die Briloner Waldfee schaute kurz vorbei und es wurden tolle Fotos geschossen.

Ohne die Unterstützung durch örtliche Firmen, Vereine, Privatpersonen und die Mithilfe der Eltern wäre so ein Fest gar nicht möglich gewesen.



Das Kindergartenpersonal und die Kinder bedanken sich recht herzlich für das gelungene, harmonische Fest. Es wird sicher bei allen großen und kleinen Leuten in guter Erinnerung bleiben.

Bäume und Kinder brauchen starke Wurzeln, daran wird der Kindergarten in Rösenbeck auch in Zukunft arbeiten.

Links und oben: Fotos von der Baumpflanzaktion

Ehrung von Ratsmitgliedern für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Brilon

Bereits ein Vierteljahrhundert unterwegs im Sinne des Gemeinwohls

Im Rahmen der Sitzung des Rates der Stadt Brilon am 26.09.2024 bat Bürgermeister Dr. Bartsch die Ratsherren Michael Hilkenbach und Lukas Wittmann überraschend nach vorne. Sie konnten im Oktober 2024 auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Brilon zurückblicken. Im Rahmen einer kurzen Ansprache und unter Nachzeichnung der Daten ihrer Ratszugehörigkeit gratulierte Bürgermeister Dr. Bartsch ihnen zu diesem Jubiläum und überreichte ihnen zur Anerkennung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit ein Weinpräsenst.

Vor Ort mitreden, mitentscheiden und mitgestalten – das sind nur einige Aspekte der kommunalpolitischen Arbeit. Die Ratstätigkeit ist eine interessante und vielfältige, aber auch sehr verantwortungsvolle und zeitintensive Aufgabe. Hierzu zählen nicht nur die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse und die hierfür notwendige inhaltliche Vorbereitung, sondern auch die Repräsentation bei städtischen und anderen Veranstaltungen und das Bereitstehen als Ansprechperson für die Bürgerinnen und Bürger.

„25 Jahre sind schon was. Ich freue mich, in den Reihen des Briloner Rates so viele langjährige Mitglieder, die sich stets engagiert zugunsten des Gemeinwohls einsetzen, zählen zu können.“ so Bürgermeister Dr. Bartsch.

Außerdem wurde in dieser Sitzung Oliver Dülme, der bekanntermaßen Ende September 2024 aus dem Amt des Briloner Wirtschaftsförderers ausschied und zum Hochsauerlandkreis wechselte, verabschiedet. „In deinen rund 13 Jahren als Wirtschaftsförderer in Brilon hast du vieles aufgebaut und viele wirtschaftsfördernde Formate kreiert, die sehr wichtig sind.“, so Bürgermeister Dr. Bartsch. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, wünschte ihm für seine weitere Tätigkeit alles Gute und fügte mit einem Augenzwinkern hinzu: „Bitte mit Fokus auf den Ostkreis.“

Auch Herr Dülme bedankte sich bei allen Akteuren für die stets gute Zusammenarbeit, wünschte seinem Nachfolger Thomas Becker alles Gute und freute sich auf die neue Herausforderung - in der er natürlich auch für Brilon tätig sei: „Bis bald!“



Bereits ein Vierteljahrhundert im Einsatz im Sinne des Gemeinwohls: Michael Hilkenbach (2.v.l.) und Lukas Wittmann (2.v.r.), hier im Rahmen der Ehrung zusammen mit Bürgermeister Dr. Christof Bartsch (rechts) und dem Allgemeinen Vertreter Marcus Bange (links)
Bild: Helga Kößmeier

50 Jahre kommunale Neugliederung – Kreativprojekt

Die Stadt Brilon rief Anfang Oktober 2024 im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre kommunale Neugliederung im Jahr 2025“ zu einem Kreativprojekt auf.

Jeder Ortsteil konnte eine große Leinwand gestalten und seinen Ort, interessante Menschen, schöne Geschichten, attraktive Plätze und vieles mehr vorstellen. Es durfte gemalt, geklebt, gedruckt, geschrieben, fotografiert werden.

Die Ortsvorsteher koordinierten das Projekt in ihren jeweiligen Dörfern, die Gesamtkoordination liegt beim Stadtarchiv Brilon. Alle durften mitmachen: Gruppen, Vereine, Einzelpersonen. Die fertigen Bilder werden auf dem städtischen Neujahrsempfang im Januar 2025 vorgestellt und anschließend im Bürgerzentrum in einer Ausstellung gezeigt.

2025 feiert Nordrhein-Westfalen 50 Jahre kommunale Neugliederung. 1975 wurden durch zahlreiche Umstrukturierungen Möglichkeiten einer effizienteren Verwaltung und verbesserten Infrastruktur als ausgewiesene Ziele geschaffen. Auch für Brilon traten erhebliche Veränderungen in Kraft:

Am 1. Januar 1975 wurden die bisher vom Amt Thülen verwalteten Gemeinden Alme, Bontkirchen, Hoppecke, Madfeld, Messinghausen, Nehden, Radlinghausen, Rixen, Rösenbeck, Scharfenberg, Thülen, Wülfte und die zum Amt Bigge gehörenden Gemeinden Altenbüren und Eshoff Stadtteile von Brilon. Brilon-Wald, Petersborn und Gudenhagen waren auch vor der kommunalen Neuordnung keine selbständigen Gemeinden, sondern gehörten von jeher zur Stadt Brilon, damals eine der flächenmäßig größten Gemeinden in Nordrhein-Westfalen.



Bürgermeister Dr. Bartsch (Mitte), Claudia Ester (links, Stadtbibliothek) und Manuela Buchau, (rechts, Stadtarchiv), mit einer der Leinwände.

Für Rückfragen zum Projekt steht das Stadtarchiv Brilon bereit:
Tel. 02961 /794-244 oder stadtarchiv@brilon.de.

Vandalismus während der Michaeliskirmes

Während der Michaeliskirmes Ende September 2024 kam es leider in der Nacht von Montag auf Dienstag im Stadtgebiet zu mehreren Sachbeschädigungen. Die Bank oberhalb des Kreisverkehrs am Amtsgericht wurde mit Gewalt aus der Verankerung gerissen, an der Fußgängerampel in der Gartenstraße wurde der elektrische Drücker abgerissen und einige Blumen wurden aus den bunten Blumenkübeln entfernt.

Außerdem wurde ein Verkehrsschild in der Hoppecker Straße umgeworfen und die mobilen Verkehrsschranken wurden umgestellt. Weitere ordnungsrelevanten Vorkommnisse sind am Kirmeswochenende nicht gemeldet worden. Die Stadt Brilon behält sich regelmäßig vor, solche Beschädigungen zur Anzeige zu bringen.



Foto: Beschädigte Bank oberhalb des Kreisverkehrs am Amtsgericht

Brilon bekommt nach 200 Jahren das „Ledriker Tor“ zurück Kreisverkehrsgestaltung verbindet Tradition und Zukunft



Am neuen Kreisverkehr an der Jakobuslinde ist kürzlich ein beeindruckender Blickfang entstanden: das neue Ledriker Tor. Brilon, einst von vier Stadttoren geprägt, hat mit dem „Derkerer Tor“ nur noch eines bewahren können. Das historische Ledriker Tor, auch als Oberes Tor bekannt, stand bis 1824 am jetzigen Kreisverkehr an der Oberen Mauer – und jetzt, gut 200 Jahre später, ist es in einer modernen Form zurückgekehrt.

Die Neuinterpretation des „Ledriker Tors“, entworfen vom Architekturbüro SMP Architekten GmbH in Zusammenarbeit mit der REMBE® GmbH Safety + Control, definiert seit November das Stadtbild von Westen aus neu.

Stefan Penno, Initiator und Geschäftsführer der REMBE® GmbH, erklärte: „Als Briloner Unternehmen ist es für uns wichtig, dieses Projekt zu unterstützen. Der Kreisverkehr ist ein bedeutender Knotenpunkt, an dem täglich viele Menschen, Kinder, Sportler, Geschäftsleute und Touristen, vorbeikommen.“

Mit dem neuen „Ledriker Tor“ bringen wir ein Stück Briloner Geschichte zurück, während wir zugleich einen modernen Akzent setzen. Dieses Projekt ist ein Symbol der Verbundenheit und des Fortschritts für unseren Wirtschaftsstandort.“

Auch Bürgermeister Dr. Christof Bartsch zeigte sich begeistert: „Das neue Ledriker Tor ist mehr als nur ein Kunstwerk – es ist eine Brücke zwischen Tradition und Zukunft.“

Neben der kulturellen Bedeutung trägt das neue Kreisverkehrskonzept auch zur Verkehrssicherheit bei. Breitere Geh- und Radwege bieten vor allem Kindern und Jugendlichen der umliegenden Schulen einen sichereren Schulweg.

Ein echtes Statement für Brilon, das sowohl Einwohner/innen als auch Besucher/innen, die von Westen in Brilon einfahren, willkommen heißt.

Spendenaktion Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Jede Spende zählt!

Jedes Jahr im November erinnert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. mit einer Spendenaktion an die Millionen Kriegstoten und Vermissten der Weltkriege, um die Erinnerung an die Kriegsschicksale aufrecht zu erhalten und Perspektiven für eine europäische Zukunft in Frieden zu entwickeln. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige und berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, auch international. Er engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Zudem konnten in den vergangenen Jahrzehnten viele Schicksale geklärt werden. Die Daten von über 4,8 Millionen deutschen Kriegstoten und Vermissten stellt der Volksbund auf seiner Homepage zur individuellen Recherche bereit und hilft damit, Lücken in Familienbiografien zu schließen. Wer mit einer Spende die humanitäre und gesamtgesellschaftlich wichtige Arbeit des Volksbundes unterstützen möchten, kann dies außerhalb der regelmäßig im November stattfindenden Vor-Ort-Sammlung auch online unter www.volksbund.de tun.

Der Volksbund ist dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Die Verantwortlichen bedanken sich bei allen, die für diese wichtige und bedeutsame Arbeit spenden.

Würdigung zum Tod von Dr. Alfred Bruns

Die Stadt Brilon erreichte Anfang Oktober 2024 die Nachricht vom Tod von Dr. Alfred Bruns. Der Historiker und ehemalige Landesarchivdirektor beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe war Westfalen, dem Sauerland und speziell Brilon und seinen Dörfern tief verbunden. Allen Heimatforschern und Geschichtsinteressierten sind seine Standardwerke zur Briloner Historie bekannt.

Im Jahr 1974 veröffentlichte Bruns das Buch „Amt Thülen“ – Geschichte und Überlieferung. Ein Jahr vor der kommunalen Neugliederung legte er ein Buch vor, dass das Amt Thülen mit seinen zwölf Gemeinden, die am 1.1.1975 in der neuen Großgemeinde Stadt Brilon aufgingen, würdigte.

1988 folgte dann das Buch „Brilon 1816 – 1918“, das er nach sechsjähriger Quellenarbeit vorlegte. Zu verfolgen sind hier unter anderem die Entwicklung kommunaler Einrichtungen aus Zeitdokumenten: Krankenhaus, Wasserleitungen, Kanalisation, elektrisches Licht sind in diesen Jahren entstanden. Dargestellt werden weitere technische Errungenschaften wie der moderne Straßenbau, die Telegraphie, das Telefon und die Eisenbahn.

Brun's Briloner Schnadebuch aus dem Jahr 1983 kann man als Klassiker über den historischen Grenzgang bezeichnen, der seit 1388 nachgewiesen ist. Impressionen der Schnade aus dem 19. und 20. Jahrhundert, der Schnadezug von 1862, die Sage vom ältesten Schnadezug, Schnadekarten und vieles mehr lässt sich in diesem Buch zum ältesten Volksfest dieser Art entdecken.

Für das 750-jährige Jubiläum der Stadt Brilon im Jahr 1970 tat sich Dr. Alfred Bruns mit seinen Beiträgen zur Stadtgeschichte innerhalb des Jubiläumsbandes hervor, sodass eine erste Betrachtung der Stadtentwicklung vor dem gesamthistorischen Kontext geleistet werden konnte.

Für den Erhalt von Kulturgütern zeigte Dr. Bruns einen besonderen Einsatz. Er verantwortete die Restaurierung einiger bedeutender Archivalien aus der historischen Kloster- und Gymnasialbibliothek des Gymnasium Petrinum Brilon.

Im Archivbereich können die Arbeiten von Dr. Alfred Bruns als wegweisend und strukturgebend bezeichnen werden. Er hat mit seinen Forschungen die Grundlagen für eine moderne Archivarbeit gelegt.



Ob es die Dokumentation von Privat- und Kommunalarchiven ist oder das Inventarverzeichnis des Briloner Stadtarchiv aus dem Jahr 1970, die Pionierarbeit von Bruns wird heute immer noch gewürdigt.

Alle Bücher von Dr. Alfred Bruns können im Stadtarchiv Brilon ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter www.stadtarchiv-brilon.de.



Bürgerbrennholz für das Jahr 2025

Stadtforstbetrieb Brilon nimmt wieder Brennholzbestellungen an

Jeder Haushalt der Kernstadt Brilon und ihrer Ortsteile kann bei der Stadt Brilon noch bis zum 31. Dezember 2024 wieder das sogenannte „Bürgerbrennholz“ für das Jahr 2025 bestellen. Das Brennholz unterteilt sich in Laub- und Nadelholz, ist 1,0 m lang, grob gespalten und wird in Bündeln von je einem Raummeter zusammengefasst. Bei Abholung des Brennholzes werden wieder Aufladehilfen zur Verfügung stehen.

Die maximale Bestellmenge für das Jahr 2025 beträgt drei Raummeter.

Damit gewährleistet werden kann, dass alle Briloner Bürgerinnen und Bürger, welche Anspruch auf das „Bürgerbrennholz“ haben, versorgt werden können, ist bei der Bestellung ein entsprechender Feuerstättennachweis mit einzureichen.

Diesen stellt der zuständige Bezirksschornsteinfeger aus. Sollte bereits im vergangenen Jahr ein Feuerstättenbescheid beim Stadtforstbetrieb Brilon eingereicht worden sein, muss dieser nicht erneut vorgelegt werden. Die Bestellungen können unter Angabe der Anschrift, der gewünschten Holzmenge und des Feuerstättennachweises gerne per E-Mail an forst@brilon.de gerichtet oder per Post an den Forstbetrieb, Gartenstraße 18, gesendet werden. Alternativ ist auch eine Bestellung über das Dienstleistungsportal der Stadt Brilon unter www.brilon.de / Rathaus & Politik / Dienstleistungsportal / Stadtforstbetrieb jederzeit möglich.

Es gilt zu beachten, dass ohne die Vorlage des Feuerstättennachweises der Bezug von Bürgerbrennholz nicht möglich ist.

„Mit Rad zur Tat“ und „Mit Rad zur Kita“ 2024 endeten im Oktober 2024

Die Aktion „Mit Rad zur Tat“ für das Jahr 2024 endete im Oktober 2024. Zum neunten Mal hatte vom 11. April bis 31. Oktober die Aktion „Mit Rad zur Tat“ in Brilon stattgefunden.

Angemeldet haben sich in diesem Jahr insgesamt 166 Radelnde, um gemeinsam fleißig in die Pedale zu treten. Die Auswertung zeigte, dass 85 Frauen und 81 Männer mit einem Altersdurchschnitt von 43 Jahren teilgenommen haben.

Bürgermeister Dr. Bartsch bedankte sich auch in diesem Jahr wieder für die Unterstützung der Sponsoren AOK NordWest, BARMER, BIKE-CENTER Feldmann, EBike Store Schröder, Fahrrad Neumann, Liquid-Life und Bike Therapy Mountainbikeschule.

Auch in diesem Jahr warteten wieder tolle Gewinne auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es wurden Gutscheine im Gesamtwert von 1.200 EUR verlost (siehe Seite 28).

Bei der Aktion „Mit Rad zur Kita“ hatten von den insgesamt 22 Kindergärten im Stadtgebiet und der umliegenden Dörfer beeindruckende 21 Einrichtungen teilgenommen und die Stempelkarten an die Kinder verteilt.

Über die rege Teilnahme der Kindergartenkinder waren die Sponsoren ganz besonders stolz. Auch dieses Jahr wurde die Aktion von den Kindern wieder sehr gut angenommen und mit dem Rad, Laufrad oder Roller auf dem Weg zur Kita umgesetzt.

Übergabe des Amtes des Ortsheimatpflegers in Thülen

„Heimat, das ist Lebensraum und damit Verantwortungsraum und wird so zum Gestaltungsraum“, so startete Bürgermeister Dr. Christof Bartsch seine kurze Ansprache zur Übergabe des Amtes des Ortsheimatpflegers in Thülen. Ortsvorsteher Johannes Becker hatte Mitte Oktober 2024 in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen und viele waren der Einladung gefolgt, allen voran die Vertreter der örtlichen Vereine.

Norbert Ludwig bekleidete dieses Amt seit 1995 und Bürgermeister wie Ortsvorsteher betonten seinen unermüdlichen Einsatz für sein Dorf und die herausragende Hinterlassenschaft, die vor allem in fünf Büchern, die er in der Zeit verfasst hat, aber auch in einer umfangreichen Fotodokumentation Ausdruck findet. Der Dank und die Anerkennung für dieses „Lebenswerk“ wurde ihm aus der Versammlung übermittelt. Norbert Ludwig versicherte, dass er sein Wissen und seine Erfahrung weiterhin in den Dienst des Dorfes stellen werde.

Letzteres ist sicher auch hilfreich als Unterstützung der Arbeit des neuen Ortsheimatpflegers Stefan Vonnahme, dessen Bestellung der Rat der Stadt Brilon am 2. Mai dieses Jahres beschlossen hatte. Ortsvorsteher Becker sah ihn damit in der „Familientradition“, denn sein Vater bekleidete dieses Amt bereits von 1981 bis 1995. Bürgermeister Dr. Bartsch hob den vorgabefreien und ungebundenen Handlungsspielraum des Ortsheimatpflegers hervor, der viele Möglichkeiten der Ausgestaltung der Arbeit für das Dorf bietet. „Wichtig bei alledem ist eine enge Vernetzung mit allen Akteuren und die Mitnahme aller Generationen, um ein lebendiges Dorf mit hoher Lebensqualität zu erhalten“, gab er Stefan Vonnahme mit auf den Weg.

Dieser bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Übernahme des Ehrenamts der Heimatpflege Thülens. Er sieht in der Arbeit seiner Vorgänger eine hervorragende Grundlage, auf die er aufbauen kann.



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Die örtlichen Ratsmitglieder Christoph Stein und Eberhard Fisch sowie Norbert Ludwig, Stefan Vonnahme, Ortsvorsteher Johannes Becker und Bürgermeister Dr. Christof Bartsch.

Aktionen der Stadtverwaltung „Brilon bei Nacht“ am 31. Oktober 2024

Versteigerung, Treffpunkt.digital und Verkauf „Briloner HuberTaler“

Zur Veranstaltung „Brilon bei Nacht“ am 31. Oktober 2024 hatte auch die Stadt Brilon wieder verschiedene Aktionen im und am Rathaus organisiert.

So wurde die zweite Verkaufsaktion des beliebten Briloner HuberTalers im Jahr 2024 durchgeführt, die wieder auf großes Interesse stieß. Die Regelungen blieben dieselben: der Verkauf der HuberTaler erfolgte durch die Stadt Brilon zum Preis von 20,00 Euro je Gutschein, der dann einen Handelswert von 25,00 Euro hat. Die teilnehmenden Betriebe lösen die vereinnahmten Gutscheine dann wiederum bei der Stadt ein.

Bürgermeister Dr. Bartsch freute sich, dass auch in diesem Jahr wieder 250.000 Euro Kaufkraft in die Briloner Betriebe gelenkt werden. „Das Gutscheinprogramm stellt eine der vielfältigen Maßnahmen dar, um die Briloner Innenstadt aktiv zu beleben. Unterstützen wir die heimischen Unternehmen und helfen dabei, die lokale Wirtschaft und Arbeitsplätze zu stärken.“

Die Gutscheine sollen wieder zeitnah eingelöst werden, um die Briloner Betriebe weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Erstmals gab es auch einen Treff.Digital unter dem Rathausbogen. In diesem neuen Format standen die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung als Ansprechpartner rund um das Thema Digitalisierung in und außerhalb der Rathausmauern zur Verfügung.

Welche Dienstleistungen kann ich online bequem von zu Hause erledigen? Muss ich mich dazu registrieren und wie funktioniert das? Welche digitalen Angebote halten die städtischen Einrichtungen überhaupt vor? Fragen, die die zuständigen Kolleginnen und Kollegen der Stadt Brilon gerne beantworteten. Viele waren von der Vielfalt der bereits bestehenden Angebote überrascht. Darüber hinaus wurde sich auch ausgetauscht, welche Mehrwerte Digitalisierung für jeden einzelnen mit sich bringt, welche Angebote aus Bürgersicht wünschenswert wären oder was bereits heute innerhalb und außerhalb des Rathauses dazu beiträgt oder künftig dazu beitragen kann, das Leben in Brilon „smarter“ zu machen. Außerdem konnten Ideen zur weiteren Aufwertung der Innenstadt kommuniziert und diskutiert werden.

Bei Fragen oder Anregungen kann man sich auch weiterhin gerne im Rathaus melden.



Im Rahmen von

Brilon bei Nacht

Donnerstag, 31.10.2024

Treff.Digital
unter dem Rathaus-Bogen von 16 - 19.30 Uhr
Informationen zu städtischen Online-Dienstleistungen

Verkauf von Hubertalern
auf den Treppenstufen des Rathauses
von 16 - 19.30 Uhr (solange der Vorrat reicht)

Versteigerung
aus dem städtischen Fundus
18 Uhr im Foyer
des Rathauses



Eine weitere Aktion der Stadt Brilon im Rahmen von „Brilon bei Nacht“ war eine Versteigerung, die im Foyer des Rathauses stattfindet. Objekte aus dem städtischen Fundus kamen für einen guten Zweck unter den Hammer.

Die Durchführung der Versteigerung lag in den Händen des Teams des Briloner Stadtarchivs.



Interkommunaler Verwaltungsaustausch Deutschland – Polen in Brilon

Im Oktober 2024 nahmen Gäste aus Herbolzheim und der polnischen Stadt Morawica an einem dreitägigen Verwaltungsaustausch in Brilon teil. Auf dem Programm standen neben einer Waldexkursion Workshops zu den Themen Klimawandel, Wärmeplanung, Digitalisierung und Migration. In anregenden Diskussionen tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen und Best Practice Ideen aus. „Es ist wichtig, die Perspektiven anderer Städte und anderer Länder bei Problemlösungen mit in den Blick zu nehmen und voneinander zu lernen. Dafür gab es bei diesem Austausch auf europäischer Ebene viel Gelegenheit. Es ist wichtig, das Friedensprojekt Europa durch Begegnungen der Menschen zu stärken“, so Brilons Bürgermeister Dr. Christof Bartsch.

Auch Thomas Gedemer, Bürgermeister von Brilons Partnerstadt Herbolzheim und Marian Buras, Bürgermeister aus Morawica, betonten in ihrem Resümee, dass das Miteinander in der EU nur im Gespräch und auf Augenhöhe gut funktionieren kann.

Der Verwaltungsaustausch wurde von der baden-württembergischen Walter-Hallstein-Stiftung finanziert, die den Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften von Verwaltungseinrichtungen im EU-Raum fördern möchte.

Bilder: Teilnehmergruppe vor dem Rathaus in Brilon sowie am Kyrilltor



Ralph Caspers zu Gast in Brilon

Der beliebte WDR-Fernsehmoderator und Autor Ralph Caspers war im Oktober 2024 auf Einladung der Evangelischen Kirche und der Stadtbibliothek Brilon zu Gast in Brilon.

Im mit über 100 Zuhörerinnen und Zuhörern gefüllten Gemeindesaal der evangelischen Kirche sprach Caspers über Trauer und Tod und den Umgang mit dem Thema mit besonderem Blick auf Kinder und Jugendliche.

„Wenn Papa jetzt tot ist, muss er dann sterben?“ – so lautet der Titel des Buches von Caspers, in dem es darum geht, wie Kindern in der Trauer geholfen werden kann. Der Tod gehört zum Leben dazu – alle wissen, dass der Tod akzeptiert werden muss und dieser kein Tabuthema im Leben sein darf. Und doch ist jeder in seiner eigenen Art von Trauer überwältigt, und kann es nicht fassen, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Wie erst geht es Kindern, die diese Erfahrung zum ersten Mal machen? Sei es beim Tod des geliebten Haustieres, der Oma, die ein stolzes Alter erreicht hat und sogar eines Elternteils, das viel zu früh stirbt.

„Der Tod ist wie eine tiefe Wunde, die zwar nach und nach heilt. Aber die verbleibenden Narben erinnern ein Leben lang an den verstorbenen Menschen.“, so Caspers. Er plädierte dafür, die individuelle Trauerarbeit eines jeden, besonders auch die der Kinder, zu akzeptieren. Beim Trauern gibt es kein richtig und falsch. Mit seinem Buch möchte er den Lesern so eine Art Notfallekarte mitgeben, die einem in dieser schweren Situation helfen soll. Zahlreiche Wortmeldungen aus dem Publikum rundeten einen Abend mit Tiefgang ab. Auf dem Podium saßen neben Ralph Caspers auch Pfarrerin Antje Jäkel und der Bestatter Jens Wienand von Tilli Bestattungen. Die Moderation übernahm Ute Hachmann von der Stadtbibliothek.



Foto oben von links:
Ute Hachmann, Ralph Caspers, Antje Jäkel

Foto unten, Podium:
von links Ute Hachmann, Stadtbibliothek, Ralph Caspers,
Antje Jäkel und Jens Wienand.



„Rücksicht durch Abstand“ - Stadt Brilon setzt auf mehr Achtsamkeit und Abstand im Straßenverkehr

Die Stadt Brilon engagiert sich aktiv für mehr Rücksicht im Straßenverkehr und hat sich daher im Oktober 2024 der Kampagne „Rücksicht durch Abstand“ des Hochsauerlandkreises angeschlossen.

Ziel der Initiative war es, die gesetzlichen Abstandsregelungen beim Überholen von Radfahrern bekannter zu machen und das Bewusstsein für mehr Rücksicht im Straßenverkehr zu stärken. Laut Gesetz ist innerorts ein Mindestabstand von 1,5 Metern und außerorts von 2 Metern einzuhalten, um die Sicherheit von Radfahrern zu gewährleisten.

Im Rahmen der Kampagne wurden an verkehrsreichen Straßen in Brilon und anderen Städten im Hochsauerlandkreis auffällige Banner platziert. Diese sollen Autofahrer daran erinnern, wie wichtig ausreichender Abstand beim Überholen ist.

Die Stadt Brilon möchte mit diesen Initiativen ein Zeichen setzen: Ein harmonisches Miteinander im Verkehr beginnt mit gegenseitiger Rücksichtnahme und ausreichend Abstand – eine wichtige Voraussetzung für ein sicheres und entspanntes Radfahrerlebnis im Stadtgebiet.

Die Stadt Brilon möchte eine dauerhafte Veränderung im Fahrverhalten erreichen. Dazu gehört, dass Autofahrer den notwendigen Abstand einhalten und so zu einem sichereren Miteinander auf den Straßen beitragen.

Weitere Informationen zur Kampagne und den geplanten Aktionen sind auf der Internetseite des Hochsauerlandkreises (www.hochsauerlandkreis.de) abrufbar.



Quelle: Stadt Brilon

Gemeinsam machen sich der ADFC und die Stadt Brilon für "Rücksicht mit Abstand!" im Straßenverkehr stark.: v.l.n.r. Barbara Raulf, Uta Feldmann, Lisa Kornemann und Marcus Bange

Einweihung des Anbaus der offenen Ganztageschule (OGS) der Grundschule Ratmerstein



BM Dr. Christof Bartsch, Frau Songül Sielaff (Leiterin OGS) und Frau Katharina Nolte-Ilius (Schulleitung)

Die Stadt Brilon feierte Ende Oktober 2024 die Einweihung des Anbaus der offenen Ganztageschule der Grundschule Ratmerstein in Brilon. Mit dem Baubeginn und der Grundsteinlegung im November 2022 konnte der Unterricht in den neuen Lehrräumen nun nach den Sommerferien dieses Jahres aufgenommen werden. Aufgrund der wachsenden Schülerzahl in den kommenden Jahren sowie der Dreizügigkeit ist ein Bedarf nach mehr Betreuungsplätzen zu erwarten. Die bestehenden Raumkapazitäten waren bereits ausgeschöpft.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es am Ratmerstein die Offene Ganztagschule. Sie verfolgt drei Ziele: Verbesserung der Bildungsqualität und mehr individuelle Förderung, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Ganztagsangebote aus einer Hand unter dem Dach der Schule. Die Schule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens, an der auch Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf betreut werden.

Durch den Anbau und eine Erweiterung der OGS wurden nun neue Räume geschaffen. Der Anbau an dem rückseitigen Gebäudeteil bildet das Bindeglied zwischen den Klassen 1 und 2 sowie der Klassen 3 und 4. Die Erweiterung kann individuell für die Ganztagsbetreuung genutzt werden. Neue Ruheinseln, Spiel-, Betreuungs- und Multifunktionsräume sind somit zentral zwischen beiden Gebäudeteilen angesiedelt und leicht zugänglich.

Mit der dringend erforderlichen baulichen Erweiterung durch einen Anbau an das vorhandene Gebäude wurden die benötigten OGS-Räume geschaffen. Auch ein zweites Fluchttreppenhaus wurde zur Verbesserung des Brandschutzes in den Anbau integriert.

Gleichzeitig wurden die Anforderungen der Barrierefreiheit durch einen Aufzug umgesetzt und das Gebäude somit für „Jedermann“ nutzbar gemacht. In dem dreigeschossigen Anbau befindet sich auf jeder Etage ein etwa 70,00 qm großer Multifunktionsraum. Zu jedem dieser Räume gehört ein Nebenraum, welcher eine Fläche von etwa 20,00 - 25,00 qm aufweist. Der Anbau entstand aus Gründen der Nachhaltigkeit in Holzhybridbauweise. Ebenso ist neben der bestehenden Schülertoilettenanlage eine barrierefreie Toilette, welche von außen über den Schulhof zugänglich ist, im Gesamtkontext der Erweiterung der OGS Ratmerstein in den Sommerferien 2024 errichtet worden. Insgesamt investiert die Stadt Brilon mit diesem Projekt ca. 1,6 Mio. € brutto in die zukunftsorientierte Briloner Bildungslandschaft. Das Projekt wird gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen mit einer Zuwendung von ca. 235.900,00 € für die Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder gefördert. Die Schule wird im Schuljahr 2024/2025 von 252 Kindern aus der Kernstadt und den Ortsteilen besucht. Sie werden in 11 Klassen von insgesamt 16 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet. In der OGS sind aktuell 90 Kinder gemeldet sowie 62 Kinder in der 8-1 Betreuung.

Bürgermeister Dr. Christof Bartsch erläuterte in seiner Rede, dass die Stadt Brilon damit weiterhin erhebliche Mittel in ihre Schulen investiert: „Der Bildungsauftrag für Kinder und Jugendliche hat auch zukünftig einen hohen Stellenwert. Seit 2020 wurden durch die Stadt Brilon rund 20 Mio. € in den Um- und Neubau der Schulen und Kindergärten investiert und auch in den nächsten Jahren erfolgen weitere erhebliche Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen.“ Dr. Bartsch kritisierte in diesem Rahmen aber auch das Land NRW, das grundsätzlich für die auskömmliche Finanzierung des bundesweiten Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz für alle Grundschulkinder zuständig ist. Hier werden die Kommunen alleine gelassen, die notwendige gesetzliche Ausführungsregelung hat NRW bisher nicht erlassen. Schulleiterin Frau Nolte-Ilius bedankte sich im Rahmen der Feierstunde recht herzlich beim ausführenden Architekturbüro Seidel, den ausführenden Firmen und allen Mitwirkenden der Stadt Brilon für die hervorragende Ausgestaltung der neuen Räumlichkeiten.

Die Stadt Brilon wünscht den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften der Grundschule Ratmerstein viel Freude am Lernen und Leben in den neuen Räumlichkeiten.

Vertreter/innen aus Rat, Schule und Verwaltung



Dienstjubiläum Michael Kahrig

Michael Kahrig blickte im Oktober auf sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Brilon zurück. Bürgermeister Dr. Christof Bartsch hob in seiner Rede insbesondere die langjährige Treue zum Arbeitgeber Stadt Brilon hervor und dankte dem Jubilar herzlich für das vorbildliche Engagement.

Nach der Ausbildung übernahm Michael Kahrig zunächst eine Stelle im Bereich Organisation und Ratsbüro, wechselte dann in die Personalabteilung. Seit 2007 bekleidet er das Amt des Personalleiters. Als stellvertretender Fachbereichsleiter unter anderem für die Bereiche Personal, Schule, Sport und Europaangelegenheiten treibt er die Personalentwicklung der Kommune maßgeblich voran.

Seine Herzensangelegenheit ist die Ausbildung, nicht nur in der Kernverwaltung, sondern auch besonders in den acht städtischen Kindergärten. Als Europa- und Hansebeauftragter der Stadt Brilon steuert und begleitet er seit vielen Jahren die Hanseaktivitäten Brilons, insbesondere in der Westfälischen Hanse ist er als Mitglied im Marketing-Arbeitskreis stark an der Weiterentwicklung des Städtebundes beteiligt.

Bild rechts:

v.l.n.r. Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und Michael Kahrig



Aktionen der Stadtbibliothek zum bundesweiten Vorlesetag

Die Stadtbibliothek bot im November 2024 verschiedene Aktionen zum bundesweiten Vorlesetag an. So luden „die Schlaraffen“ alle kleinen Abenteurer im Alter von 5 bis 8 Jahren zu einer spannenden Lesung ein, bei der die Kinder in die faszinierende Welt der Rittergeschichten eintauchen konnten. Diese Veranstaltung bot nicht nur die Möglichkeit, spannende Geschichten zu hören, sondern auch die Chance, die Schlaraffen in ihren prächtigen Kostümen zu erleben. Es erschienen drei Schlaraffenritter in voller Rüstung in der Stadtbibliothek Brilon und lasen Rittergeschichten vor.

Die Kinder staunten nicht schlecht, als aus älteren Herren auf einmal „echte“ Ritter wurden und waren dann ganz gespannt auf die Geschichte, die von den Schlaraffen abwechselnd vorgelesen wurde.

Natürlich gab es auch neugierige Fragen zu den Wappen, Helmen und Mänteln mit blinkenden Ansteckern. Die Zeit verging wie im Fluge. Die "Schlaraffia im Suerland" e.V. ist ein Teil eines großen Bundes, der auf allen fünf Kontinenten vertreten ist. Der Bund wurde 1859 in Prag gegründet, in Brilon gibt es ihn seit 1985. Die Ideale der Schlaraffen sind Kunst, Humor und Freundschaft. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist für 2025 geplant.

Außerdem waren am bundesweiten Vorlesetag die Mitarbeiterinnen der Bibliothek auch anderweitig in Sachen Vorlesen unterwegs.

Im Kindergarten Gudenhagen wurde das Bilderbuch „Krok, der Schreckliche“ gezeigt und die Kindergartenkinder durften sich auf weiteren frischen Lesestoff freuen: Die Stadtbibliothek Brilon übergab eine Bilderbuch-Blockausleihe an die Einrichtung.

Der bundesweite Aktionstag macht auf die Wichtigkeit des Vorlesens aufmerksam. Vorlesen bildet die Grundlagen für viele Fähigkeiten, die Kinder und Erwachsene im Leben brauchen. Vorlesen legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander. Daher lautet auch das diesjährige Motto: „Vorlesen schafft Zukunft.“



Foto: Schlaraffenritter in der Stadtbibliothek Brilon

Familienfest bei den Waldwichteln in Brilon-Wald Ein buntes Miteinander für Groß und Klein

Am Freitag, 25.10.2024, feierte der Kindergarten „Die Waldwichtel“ in Brilon-Wald ein fröhliches Familienfest, das Jung und Alt zusammenbrachte.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Familien ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit gemeinsamen Spielen und Austausch.

Das Kindergartengelände verwandelte sich in ein buntes Festgelände, auf dem zahlreiche Spielaktionen aufgebaut waren. Kinder und Familienmitglieder konnten sich in gemeinsamer Aktion beim 3-Bein laufen, Schubkarrenrennen, Basketball, Bowling und Seil ziehen austoben. Ob Oma, Opa, Uroma, Tante, Onkel, Cousins, Cousins etc., jeder konnte sich ausprobieren und mitmachen.

Highlight war das gemeinsame Familien-Puzzle und das im Anschluss eröffnete Buffet. Hier war für jeden etwas dabei.

Ein großer Dank geht an alle, die das Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

*Text und Fotos: Nadine Kleff, Leitung KG Brilon-Wald
Fotos vom Familienfest*



Erfolgreiches Kürbisschnitzen

des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendgemeinschaft in Brilon-Wald und des Kindergartens „Die Waldwichtel“ Brilon-Wald

Am Mittwoch, 09.10.2024, verwandelte sich die Gemeindehalle in Brilon Wald in ein kreatives Zentrum voller bunter Kürbisse und fröhlicher Gesichter. Der örtliche Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendgemeinschaft hatte, in Kooperation mit dem Kindergarten „Die Waldwichtel“ in Brilon Wald, zum traditionellen Kürbisschnitzen eingeladen. Die Resonanz war überwältigend.



Am frühen Nachmittag strömten Groß und Klein in den Ort, ausgestattet mit Werkzeugen und viel Vorfreude. Die Teilnehmer/innen hatten die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Es entstanden zahlreiche kunstvolle Kürbisgesichter – von gruselig bis lustig war alles dabei. Es ist schön zu sehen, wie die Dorfgemeinschaft zusammenkommt und die Kinder mit viel Begeisterung an die Arbeit gehen. Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und machen einfach Spaß.

Neben dem Kürbisschnitzen hatte der Tag noch einiges mehr für die Kinder zu bieten. Neben schön schaurigen Tattoos und Ausmalbildern sorgte Waldpädagogin Susanne Kunst für Abwechslung mit ihrem Spinnennetz, das die Kinder zur Bewegung animierte.

Die Zusammenarbeit des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendgemeinschaft mit dem Kindergarten zeigte erneut, dass gemeinschaftliche Aktivitäten nicht nur Freude bereiten, sondern auch die Dorfgemeinschaft stärken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer/innen und Teilnehmer/innen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Text und Foto vom Kürbisschnitzen: Kevin Nagelfeld

„Die kleinen Besenbinder“ aus Scharfenberg sagen nach Wasserschaden „Danke schön“

Große Hilfe im Rahmen der vorübergehenden Unterbringung im Pfarrheim

Die großen und kleinen Besenbinder sowie auch die Erzieherinnen sagten Anfang November 2024 herzlich Dankeschön:

Während des Wasserschadens in der Einrichtung hatte das Team der KiTa Scharfenberg tatkräftige Unterstützung von vielen engagierten Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, der Feuerwehr Scharfenberg, dem Ortsvorsteher Lukas Wittmann und natürlich dem Pfarrgemeinderat aus Scharfenberg erhalten.

Ohne diese Hilfe wäre diese Organisation und die Unterbringung im Pfarrheim nicht möglich gewesen. Dafür sagt das Team aus Scharfenberg auch auf diesem Wege nochmal herzlichst „Danke“.

Text und Bild: Kindergarten Scharfenberg, Dagmar Hillebrand



Gedenken an die Pogromnacht: Gedenkveranstaltung von Stadt Brilon, Jugendparlament und Bündnis für Demokratie

Im November 2024 luden die Stadt Brilon, das Jugendparlament und das Bündnis für Demokratie gemeinsam ein, der Pogromnacht zu gedenken, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 stattfand und in der auch die Synagoge in Brilon niedergebrannt wurde. Dieses furchtbare Ereignis markierte einen Wendepunkt in der deutschen Geschichte und erinnert an die Schrecken des Antisemitismus und der Gewalt.

Um der Opfer zu gedenken und das Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie und Toleranz zu schärfen, waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen:

Am Freitag, 8. November 2024, fand ein Gedenkmarsch statt, der am alten jüdischen Friedhof begann und dann über den Derkerborn und weitere Straßen Brilons bis zum Mahnmal am Standort der jüdischen Synagoge führte. Gemeinsam wurden Zeichen gegen das Vergessen und für die Werte der Menschlichkeit und des Respekts gesetzt. Der Weg führte auch durch das Rathaus, in dem Portraits von ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in Brilon lebten und deren Schicksale durch die nationalsozialistische Verfolgung geprägt wurden, hingen.

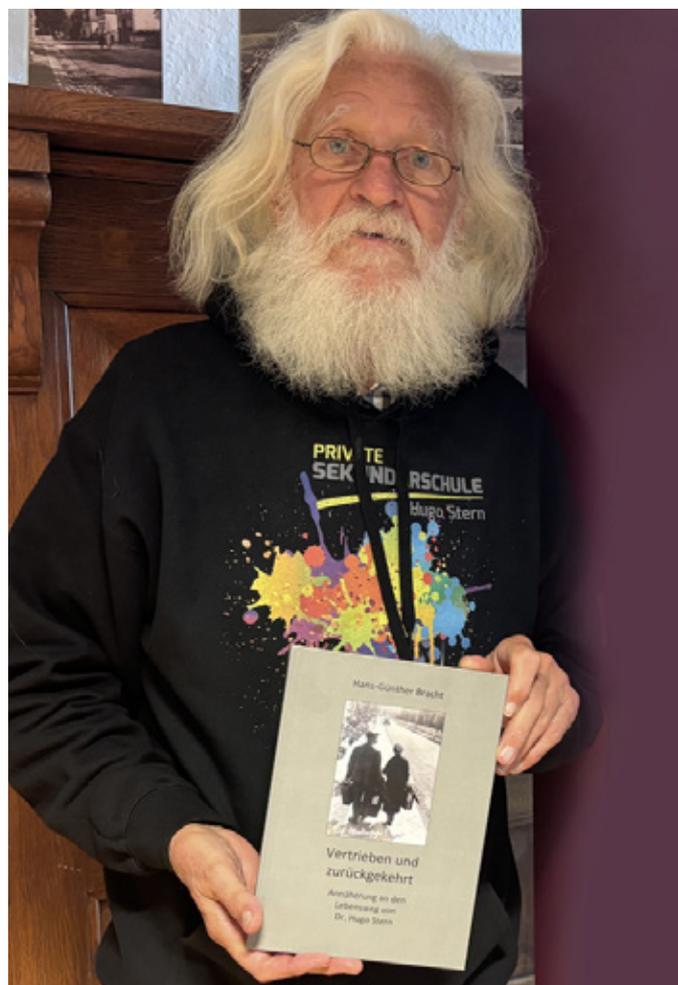
Volkstrauertag am 17. November 2024

Am Sonntag, 17. November 2024, fand anlässlich des Volkstrauertages eine Gedenkfeier vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof in Brilon statt. Dieser Gedenktag wird immer zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen.

Ursprünglich als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des ersten Weltkrieges ins Leben gerufen, dient dieser Tag seit 1952 als Gelegenheit zum Innehalten für die Opfer von Krieg und Gewalt überall auf der Welt und gerade in Hinblick auf die aktuelle Weltpolitik fällt ihm auch in diesem Jahr wieder eine besondere Bedeutung zu. Die Stadt Brilon und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge luden die Briloner Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am Gottesdienst und an der Gedenkfeier herzlich ein.

Um 11 Uhr fand in der Propsteikirche ein Gottesdienst statt. Danach sammelten sich die Besucher/innen der Gedenkfeier auf dem Briloner Marktplatz, um gemeinsam zum Friedhof zu gehen. Die Gedenkrede hielt in diesem Jahr Bürgermeister Dr. Christof Bartsch. Während der Gedenkfeier trugen zur Würdigung u.a. folgende Mitwirkende bei: der Männerchor 1868 Brilon, die St. Hubertus Schützenbrüderschaft, die Freiwillige Feuerwehr, das Tambourkorps und das Blasorchester Brilon.

Am Samstag, 9. November 2024, fand zudem im Foyer des Rathauses eine Autorenlesung mit Dr. Hans-Günther Bracht statt. Diese Lesung über Hugo Stern bot tiefe Einblicke in das Leben eines Juden, der nach 1945 ins Land der Täter zurückgekehrt ist. Die Veranstaltung zeigte die Herausforderungen und Hoffnungen der Rückkehrer und regte zur Reflexion über die Vergangenheit und die Bedeutung der Erinnerungskultur an (Bericht siehe Seite 20).



Dr. Hans-Günther Bracht

„Es ist wichtig, dass wir die Geschichte nicht vergessen und aus ihr lernen“, so Bürgermeister Dr. Christof Bartsch vor der Veranstaltung. „Wir laden alle ein, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen und gemeinsam für eine demokratische und tolerante Gesellschaft einzutreten.“

Die Stadt Brilon, das Stadtarchiv Brilon, das Jugendparlament und das Bündnis für Demokratie freuten sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen Veranstaltungen.

Bewegende Erinnerung an das Leben von Hugo Stern

Mehr als 60 Gäste waren der Einladung des Stadtarchivs und des Briloner Bündnis für Demokratie gefolgt, um am 9. November, dem Gedenktag zur Pogromnacht, von Dr. Hans-Günther Bracht mehr aus dem Leben von Dr. Hugo Stern zu erfahren.

Hugo Stern, geboren 1889, war der älteste Sohn einer jüdischen Familie, die schon seit dem 18. Jahrhundert in Rüthen lebte und zuletzt ein Bekleidungsgeschäft hatte. Stern machte 1907 am Gymnasium Petrinum sein Abitur, studierte Jura und schloss bereits mit 21 Jahren sein 1. Staatsexamen ab. Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der 2. Staatsprüfung erhielt Dr. Hugo Stern eine Festanstellung am Landgericht Essen. Er heiratete, die Kinder Heinrich und Karin wurden geboren. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft wurde er von den Nationalsozialisten fristlos entlassen. Nach der Pogromnacht vom 9.11.1938 flüchtete er mit seiner Familie in die USA.

Nach dem 2. Weltkrieg erwuchs in Stern der Wunsch, wieder nach Deutschland zurückzukehren. 1950 kam er ohne seine Familie nach Düsseldorf und wurde dort am Landgericht eingesetzt. 1957 wurde er pensioniert. Schon 1958 verstarb er. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde er in Rüthen begraben.

Bewegend und nah am menschlichen Schicksal der jüdischen Familie Stern erzählte der Historiker und ehemalige Rektor des Gymnasiums in Rüthen nicht nur von biografischen Fakten. Er lies die Zuhörerinnen und Zuhörer tief in die Gefühlslagen des jüdischen Mannes blicken, insbesondere in die Zerrissenheit zwischen jüdischen Traditionen und seiner deutschen Heimat.

Der differenzierte Blick auf die Biografie von Dr. Hugo Stern, die Einordnung in die geschichtliche Situation und der Vergleich zur derzeitigen Situation rüttelten auf und machten den Nachmittag zu einer besonderen Gedenkveranstaltung.

Es werden weitere Veranstaltungen, insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler, im Jahr 2025 folgen.

Die Biografie zum Leben von Dr. Hugo Stern kann im Stadtarchiv Brilon ausgeliehen werden.



Fotos: Lesung im Foyer des Rathauses; Dr. Bracht mit Kolleginnen des Stadtarchivs Brilon und Leah Bartsch, eine der Co-Vorsitzenden des Briloner Bündnis für Demokratie



Vorschul-Tiger der KiTa Scharfenberg erkunden den Wald der Besenbinderhütte

Voller Entdeckerfreude sind die Vorschul-Tiger der „kleinen Besenbinder aus Scharfenberg“ im September durch den Wald gewandert. „Waldspürnasen unterwegs“ wird das Wald-Angebot genannt, welches von einer Dozentin des Sauerländischen Gebirgsvereins, kurz SGV, angeboten wird.

Gemeinsam mit Luisa Kortmann, der Dozentin zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und dem städtischen Förster Maximilian Böddicker haben die Kinder einiges über den Wald erfahren, viele tolle Spiele und Abenteuer erlebt und sind eine ganze Menge gelaufen.

Angefangen wurde mit einem Morgenkreis und einer kleinen Vorstellungsrunde, weiter ging es mit Spielen wie „Baum-High-five“, „Wald-Stille-Post“ und Suchspielen. Die kleinen Waldspürnasen haben sogar im Wald gefrühstückt. Das absolute Highlight war das Basteln von Waldwichteln mit Ton und Naturmaterialien, wofür sie ausreichend kreative Zeit bekommen haben. Wie eine Schatzsuche hat die Waldgruppe die Route anhand von den roten Bändern, mit denen der Förster den abgesicherten Weg markiert hat, gefunden.

Den Kindern sowie den pädagogischen Fachkräften hat der Tag sehr viel Spaß gemacht. Dafür bedankt sich der Kindergarten Scharfenberg bei Luisa Kortmann, der Dozentin des SGV, für das attraktive Angebot und bei dem Förster Maximilian Böddicker für die sorgfältige Planung und Unterstützung.



Text und Bild: Kindergarten Scharfenberg, Dagmar Hillebrand

Einweihung des Spiel- und Familienparks am Drübel (Kreishauspark) Überraschungsgäste und Verlosung toller Preise

Am Donnerstag, 21.11.2024, wurde um 14.00 Uhr der „Spiel – und Familienpark am Drübel“ im Kreishauspark eröffnet.

Es wurden neue Spielgeräte installiert und für alle fußballbegeisterten Kinder stehen nun Fußballtore zum Kicken bereit.

Die Initiative „PLATZ DA!“ von GOFUS e. V., einem Verein ehemaliger und heute Golf spielender Fußballprofis, unterstützte die Umgestaltung des Kreishausparks.

Der Präsident des Vereins, Norbert Dickel, BVB-Pokalheld 1989 und heutiger Stadionsprecher im Signal-Iduna-Park, war anlässlich der Einweihung des 291. geförderten Projektes von GOFUS persönlich vorbeigekommen.

Nachdem die BVB-Legende von Bürgermeister Christof Bartsch begrüßt und das Projekt kurz vorgestellt wurde, durfte er sich in das Goldene Buch der Stadt Brilon eintragen.

Anschließend wurde eine Verlosung für die anwesenden Kinder und Jugendlichen durchgeführt, die mit Fußballtrikot vorbeigekommen waren.

Neben Fanartikeln von Borussia Dortmund und Gutscheinen für das Briloner Hallenbad und das Waldfreibad Gudenhagen standen als Hauptgewinne ein signierter JAKO-Fußball und ein aktuelles – von allen Spielern signiertes – BVB-Mannschaftstrikot bereit.

Nähere Informationen über Projekte, Tätigkeiten und Mitglieder des GOFUS e.V. sind unter www.gofus.de zu finden.



v.l.n.r. Norbert Dickel (trägt sich in das goldene Buch der Stadt Brilon ein) und Bürgermeister Dr. Christof Bartsch

Kreisverkehr Jakobuslinde offiziell eingeweiht

Die Stadt Brilon hat den Kreisverkehr an der Jakobuslinde mit dem „Neuen Ledriker Tor“ fertig gestellt (siehe Seite 8). Bürgermeister Dr. Christof Bartsch übergab den Verkehrsknoten und das neue „Stadttor“ in einer kleinen Feierstunde offiziell seiner Bestimmung.

Mit dem neuen Kreisverkehr wird die Sicherheit für den Fußgänger- und Radfahrverkehr und die Belange von Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen an dem Knotenpunkt erheblich verbessert. Neben umlaufenden Geh- und Radwegen sowie beleuchteten Fußgängerüberwegen an allen vier Einfahrtsarmen wurden in allen Fußgängerbereichen so genannte taktile Elemente eingebaut. Damit wird sehbehinderten Menschen ein bodengebundenes Blindenleitsystem angeboten. Weiter wird durch abgesenkte Bordsteine an den Übergängen die Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen verbessert.

Durch den neuen Kreisverkehr und die Neuinterpretation des „Ledriker Tors“ auf der Mittelinsel wird die Zufahrt in die Kernstadt Brilon aus Richtung Westen deutlich aufgewertet. Mit dem „Neuen Ledriker Tor“ unterstützt die Firma REMBE® GmbH dieses Bauprojekt. Dabei soll mit dem Tor ein Stück Briloner Geschichte zurückgebracht und zugleich ein moderner Akzent gesetzt werden. Dieses Projekt ist, so Geschäftsführer Stefan Penno, ein Symbol der Verbundenheit und des Fortschritts für unseren Wirtschaftsstandort.

Durch die Maßnahme wird die Anbindung der Baugebiete „Müggenborn“ und „Zur Jakobuslinde“ mit dem Schulzentrum deutlich verbessert. Im Rahmen des Ausbaus wurde auch die Fußgängerunterführung zurückgebaut und verfüllt. Die Unterführung wurde nicht von allen Fußgängern und Radfahrern genutzt. Es wurde immer wieder beobachtet, dass Fußgänger die Kreuzung direkt überquerten, um sich den kleinen Umweg zu ersparen. Die Unterführung konnte daneben aufgrund des hohen Grundwasserspiegels nur mit einer elektrischen Pumpe trocken gehalten werden. Die getrennt voneinander angeordneten Geh- und Radwege seitlich der Kreisfahrbahn mit einer Breite von jeweils 2,00 m und die Fußgängerüberwege ersetzen nun die alte Unterführung.

Nicht für die Anlegung von Verkehrsanlagen benötigte Flächen wurden als Grünflächen gestaltet. Der Kreisverkehr selbst hat einen Durchmesser von 30 m. Die beiden vorhandenen Bushaltestellen wurden ebenfalls umgestaltet und barrierefrei umgebaut. Darüber hinaus wurde auch die fußläufige Verbindung der Altenbürener Straße in Richtung Innenstadt bis zum Schützenwäldchen mit Anlegung eines beidseitigen Gehweges erstmals verbessert.

In Fahrtrichtung Altenbüren erfolgte die grundhafte Erneuerung der „Altenbürener Straße“ mit einer Fahrbahnbreite von 7,00 m sowie einem beidseitigem Radfahrstreifen von 1,50 m Breite. Dieser ist durch einen Sicherheitsstreifen (0,75 m breit) von der Fahrbahn abgegrenzt. Im Rahmen der Neugestaltung wurde auch das Kanalsystem neu konzipiert. Die Bereiche unterhalb der Schützenhalle bis zum Schulzentrum waren hydraulisch überlastet. Daher wurde zwischen der Einmündung Liegnitzer Straße bis zur Jakobuslinde ein neuer Entlastungskanal DN 1000 mm gebaut. In den kommenden Wochen erfolgen noch Restarbeiten an den Grünflächen. Dazu werden noch acht neue Bäume gepflanzt und die umliegenden Straßenbereiche mit einer Staudenmischung bepflanzt. Das Planungskonzept zur Umgestaltung der noch aus Bundesstraßenzeiten stammenden großräumig ausgebauten Kreuzung wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 09.10.2019 vorgestellt. Nachfolgend gab es umfassende Vorstellungen und Abstimmungen mit den Schulleitungen der anliegenden Schulen und eine öffentliche Bürgerversammlung. Der abschließende Baubeschluss durch den Ausschuss für Planen und Bauen konnte am 23.01.2023 gefasst werden. Für den Neubau des Kreisverkehrs sowie die grundhafte Erneuerung der „Altenbürener Straße“ wurden seitens der Stadt Brilon Zuwendungen nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau-FöRi-kom-Stra beantragt. Der Zuwendungsbescheid wurde im Dezember 2021 erlassen. Das Land NRW fördert die Baumaßnahme mit 902.500 Euro. Der Fördersatz beträgt 70 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Weitere Angaben:

| | | |
|----------------|-------------------------------|-----------------------|
| Kosten: | - Kanalbau | 510.000 Euro |
| | - Straßenbau | 2.025.000 Euro |
| | - Wasserleitung | 40.000 Euro |
| | - Auftragssumme gesamt | 2.575.000 Euro |

Technische Angaben:

- Neue Asphaltdecke ca. 7390 m² (ca. 650 m Fahrbahnlänge)
- Wegfall der kaum genutzten Unterführung.
- Entstehung von zwei Grünflächen mit zusammen ca. 600 m²
- 24 neue Straßenleuchten
- Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer durch Anrampungen
- Bessere Erreichbarkeit für Fußgänger und Radfahrer vom Müggenborn zum Schulzentrum durch die zusätzlichen Fußgänger- und Radüberwege
- Durchgehender Radweg vom Ortseingang Brilon bis in die Innenstadt
- Bessere Anbindung von Müggenborn und Zur Jakobuslinde durch den Bau eines Kreisverkehrs

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Baubeginn: | 30.08.2023 |
| Winterpause: | 15.12.2023 bis 04.03.2024 |
| Bauende und Freigabe: | 19.07.2024 |
| Netto-Bauzeit: | ca. 8 Monate |



Bürgermeister Dr. Bartsch (vorne links) mit Mitgliedern aus Rat und Verwaltung u.a.

Räuber Ratte besucht die städtischen Kindergärten

Im Herbst fand wieder die Theaterwoche in den städtischen Kindergärten statt. Der Schauspieler Sören Ergang brachte den Kindern eine bunte Portion Theaterkultur näher.

Mit dem Stück „Räuber Ratte“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Alex Scheffler und Julia Donaldson begeisterte er Groß und Klein und animierte zum Lachen, Erschrecken, Fürchten und vor allem viel Spaß haben.

Es war ein tolles Mitmachtheater, an das sich die Kinder noch gern erinnern werden.

Text und Fotos: Simone Steffens, Kindergarten Altenbüren

*Schauspieler Sören Ergang
bei der Theaterwoche in den
städtischen Kindergärten*



Erasmus – Auslandsaufenthalt von städtischen Auszubildenden



Das Erasmus+ Programm der Europäischen Union bietet Auszubildenden eine einzigartige Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln. Auch die Auszubildenden der Stadt Brilon profitieren davon.

Phillip Nolte, Azubi im Berufsfeld Verwaltungsfachangestellter, hatte im Herbst 2024 die Gelegenheit, drei Wochen lang im Rahmen des Stipendienprogrammes über den Sauerländer Tellerrand zu schauen.

Nolte hat in Dublin, der Hauptstadt Irlands, im Unternehmen „McSport“ gearbeitet. Diese Firma zählt zu den erfolgreichsten irischen Anbietern von Sportartikeln. Hier bekam er detaillierte Einblicke in die Arbeitsweisen.

McSport vertreibt Sport- und Fitnessgeräte sowie -equipment und gilt in dieser Branche als größtes Unternehmen in ganz Irland. Es ist zu 100 % in irischem Besitz und hat sich in dem Bereich von einem kleinen Familienbetrieb zum wichtigsten Unternehmen in Irland entwickelt.

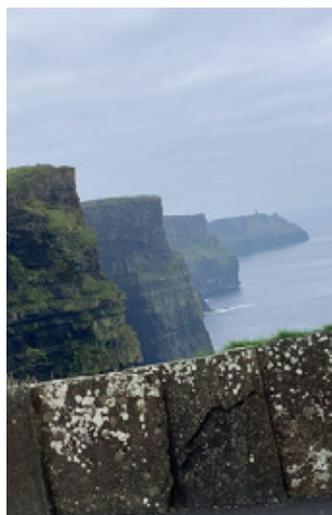
Die Stadt Brilon bietet ihren Auszubildenden mit diesen Aufenthalten die wertvolle Gelegenheit, den eigenen Horizont zu erweitern, sich persönlich wie auch beruflich weiterzuentwickeln und nicht zuletzt berufliche Netzwerke über Landesgrenzen hinweg aufzubauen.

Foto links oben:

*Phillip Nolte (Mitte) mit Mitarbeitenden der
Firma McSport, Dublin*

Foto links unten: Cliffs of Moher

Foto rechts unten: Phillip Nolte vor dem College



Ehrung Katharina Völlmecke – seit über 20 Jahren für Eshoff im Einsatz

„Die Ortschaft Eshoff liegt mir einfach am Herzen.“ – Kurz und knapp, jedoch sichtlich bewegt reagierte Katharina Völlmecke auf die Ehrung, die ihr Bürgermeister Dr. Christof Bartsch im Rahmen einer Dorfversammlung zukommen ließ.

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Holger Forsboom hob er die Verdienste von Katharina Völlmecke hervor, die stets im Einsatz für ihr Dorf ist und zuletzt auch die Neugestaltung der Alten Schule zum Dorfgemeinschaftshaus maßgeblich begleitet hat.

Über 20 Jahre war sie Ortsvorsteherin in Eshoff, mehrere Jahre und seit März dieses Jahres erneut Ortsheimatpflegerin sowie langjährige Vorsitzende des Glockenvereins, der im Laufe dieses Jahres in einen Dorfverein umgewidmet wurde.

Als äußeres Zeichen der Wertschätzung dieses langjährigen Engagements überreichte Dr. Bartsch eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



v.l.n.r. Holger Forsboom, Ortsvorsteher von Eshoff, Katharina Völlmecke und Bürgermeister Dr. Christof Bartsch

Eiscafé Schnöggel eröffnet

Mitte November hat das Eiscafé Schnöggel in der Derkeren Straße in Brilon seine Türen geöffnet. Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und Wirtschaftsförderer Thomas Becker waren die ersten Gäste und überbrachten die besten Wünsche von der Stadt Brilon.

Das Betreiberehepaar Petra und Frank Menden ist mit seinem Café von Adorf nach Brilon gezogen. Im neu eingerichteten Lokal haben sie nun mehr Platz für Gemütlichkeit und Selbstgemachtes wie Eis, Kuchen und Gebäck sowie Feinkost von regionalen Anbietern.

„Das Eiscafé Schnöggel ist eine echte Bereicherung für unsere Stadt, nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für Touristen und neue Stammgäste“, ist Bürgermeister Dr. Christof Bartsch überzeugt.

Mit ihrem Umzug nach Brilon hat das Ehepaar Menden ein leerstehendes Ladenlokal neu belebt. Damit profitieren sie vom städtischen Förderprogramm für Gründer, Geschäftsnachfolger und Unternehmer, die ein Ladenlokal übernehmen und so zur Attraktivität der Innenstadt beitragen.

Zwölf Monate lang bekommen sie von der Stadt einen Zuschuss zur Miete sowie einmalig eine Zuwendung zur Einrichtung.



„Das Eiscafé Schnöggel ist ein sehr gutes Beispiel, wie es mit unternehmerischem Mut und einem kleinen öffentlichen Beitrag gelingt, einen Leerstand zu beseitigen und die Innenstadt neu zu bereichern“, betont Wirtschaftsförderer Thomas Becker.

Foto oben: Bürgermeister Dr. Christof Bartsch (li.) und Wirtschaftsförderer Thomas Becker (re.) wünschen dem Ehepaar Petra und Frank Menden viel Erfolg mit ihrem neuen Café „Schnöggel“ in Brilon.

Spatenstich am Schulzentrum Symbolischer Beginn des größten Schulbauprojekts seit Jahrzehnten in Brilon

Die Stadt Brilon feierte am 14.11.2024 nach mehr als zweieinhalbjähriger Planung den Spatenstich der umfangreichen Baumaßnahmen am Schulzentrum Brilon, bestehend aus dem Gymnasium Petrinum und der Sekundarschule Heinrich-Lübke-Schule. Bürgermeister Dr. Bartsch eröffnete so mit den beiden Schulleitungen und vielen Gästen symbolisch den Beginn der Bauarbeiten.

In der Sitzung des Rates der Stadt Brilon am 24.03.2021 wurde die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes einer Teilsanierung mit Teilrückbau und Teilneubau des Schulzentrums Brilon gemäß der erstellten Machbarkeitsstudie beschlossen. Ausgangspunkt der Maßnahme bildet die im Jahr 2018 festgestellte Schadstoffbelastung im gesamten Schulzentrum.

Nach einem EU-weiten Vergabeverfahren für die Leistungen der Generalplanung und der Projektsteuerung wurden die Aufträge für das Planungsbüro gpe-projekt aus Meschede und die Projektsteuerungsgesellschaft Ingerop Deutschland GmbH aus Essen Anfang des Jahres 2022 erteilt, so dass mit der Planung des größten Schulbauprojektes seit mehreren Jahrzehnten Mitte Februar 2022 begonnen werden konnte. Abgestimmt auf die individuellen pädagogischen Konzepte der beiden Schulformen wurden differenzierte Raumkonzepte für die Anforderungen an das „Lernen von Morgen“ entwickelt. Cluster im Gymnasium und offene Lernlandschaften in der Sekundarschule werden die zukünftige Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler bilden. Dabei werden ausreichende Räume für Differenzierung, für Förderung des individuellen Lernens und für die Zusammenarbeiten in der Gruppe errichtet.

Mit der Erteilung der Baugenehmigung im März 2024 wurden die planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, so dass mit fortgeschrittener Detailplanung der Baubeginn Anfang Oktober 2024 mit ersten Vorarbeiten realisiert werden konnte.

Foto:

Vertreter/innen aus Schule, Rat und Verwaltung beim Spatenstich

Im laufenden Schulbetrieb werden nun umfassende Schadstoffsanierungen, der Rückbau von Teilbereichen des Bestandsgebäudes, die Errichtung von ergänzenden Anbauten, sowie ein separater Erweiterungsbau in Holzhybridbauweise für das Gymnasium umgesetzt. Die Gesamtmaßnahme umfasst dabei rund 14 Bauabschnitte. Mit einer Neugestaltung des gesamten Schulvorplatzes soll die Maßnahme 2028 abgeschlossen werden. Einen ersten Vorgeschmack, wie sich das neue Schulzentrum in Zukunft darstellen wird, gibt der Neubau der naturwissenschaftlichen Fachräume am Gymnasium Petrinum. Er konnte Anfang 2024 in Betrieb genommen werden. Veranschlagt werden für das Großprojekt in den kommenden Jahren Investitionskosten von insgesamt 45 Mio. € brutto. Gefördert wird diese Investition einzig durch Fördermittel der KfW-Förderbank aus Mitteln für die Sanierung des Gebäudebestandes zu einem Effizienzgebäude der Stufe 55 und der Errichtung des ergänzenden Neubaus des Gymnasiums als klimafreundlicher Neubau der Stufe 40.

Dr. Bartsch wies in seiner Ansprache darauf hin, dass darüber hinaus keine weiteren Fördermittel von Bund und Land bewilligt werden. Obwohl auf vielen politischen Ebenen immer wieder die Bildung als Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes betont wird, blieben alle Bemühungen um Fördermittel ohne Erfolg. Frau Dr. Spickenbom, Leiterin des Gymnasiums Petrinum, und Frau Strube, Leiterin der Sekundarschule Heinrich-Lübke-Schule, freuten sich in ihrer Ansprache über den nun begonnenen Bau. Nach langen und intensiven Planungen können nun die Baumaßnahmen beginnen und dabei moderne und pädagogisch zukunftsfähige Räumlichkeiten geschaffen werden. Mit dem Großprojekt wird damit ein zeitgemäßes und inspirierendes Lernen in der Zukunft ermöglicht.

Die Stadt Brilon investiert mit diesem Projekt weiterhin erhebliche Mittel in die städtische Bildungslandschaft. Die bisherigen Investitionen der Stadt Brilon belaufen sich seit 2020 auf rund 20 Mio. € für den Um- und Neubau der Schulen und Kindergärten.



Generalkonsul der Republik Kosovo mit Schülerinnen und Schülern des Herkunftssprachlichen Unterrichts für albanische Sprache zu Besuch im Rathaus

Anfang November 2024 besuchte der Generalkonsul der Republik Kosovo, Behar Isma, mit Schülerinnen und Schülern des Herkunftssprachlichen Unterrichts für albanische Sprache und ihrer Lehrerin Frau Recica Herrn Bürgermeister Dr. Christof Bartsch.

Mit diesem Besuch wollte sich der Konsul bei Bürgermeister Dr. Bartsch für die finanzielle Unterstützung einer Klassenfahrt in das Heimatland der Eltern und Großeltern der Schüler bedanken.

Der Konsul stattete auch der Stadtbibliothek Brilon einen Besuch ab, da das Konsulat der Stadtbibliothek Brilon demnächst einen Buchbestand in albanischer Sprache übergeben wird. Herr Isma zeigte Interesse an einer Fortsetzung der Kooperation mit der Stadt Brilon, insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen aktuellen Themen und Herausforderungen im Bereich Wald und Forst.

Bürgermeister Dr. Bartsch hat sich sehr über diesen Besuch gefreut und sieht in dem Herkunftssprachlichen Unterricht einen Mehrwert im Hinblick auf die Förderung von Toleranz, Verständnis und Respekt für kulturelle Unterschiede. Er bedankte sich für den Besuch des Konsuls und bei der Lehrerin Frau Recica, für die es eine Herzensangelegenheit ist, auch zukünftig die Schülerinnen und Schüler in der Weiterbildung hinsichtlich ihrer Herkunftssprache zu unterstützen.



Vorne v.l.n.r. Bürgermeister Dr. Bartsch und Generalkonsul Behar Isma mit Frau Recica (2. Reihe links) und den Schülerinnen und Schülern des Herkunftssprachlichen Unterrichts für albanische Sprache

Bundesweiter Vorlesestag im Kindergarten „Spatzennest“



Schützenkönig Lukas Leisse mit den Kindern aus dem Spatzennest
Text und Foto: Kindergarten Messinghausen

So wie jedes Jahr im November fand auch dieses Jahr im Literatur - Kindergarten Messinghausen wieder der „Bundesweite Vorlesestag“ statt.

Dazu besuchte der Schützenkönig Lukas Leisse die Einrichtung, um den Kindern vorzulesen. Die Kinder ab 3 Jahren sahen und hörten die Geschichte „Der Lebkuchemann“, den jüngeren Kindern las er die Geschichte „Das Häschen und die Rübe“ vor.

Für beide Geschichten nutzte er das Erzähltheater „Kamishibai“.

Den Kindern hat es gut gefallen und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr.

47. Schwimmfest der Briloner Schulen 2024

Am Donnerstag, 5. Dezember 2024, fand im Briloner Hallenbad nunmehr zum 47. Male das traditionelle Schwimmfest der Briloner Schulen statt.

Das Teilnehmerfeld setzte sich aus rund 130 Schülerinnen und Schülern der Klassen fünf bis zehn der vier beteiligten Schulen zusammen. Die Wettkämpfer haben sich in den Disziplinen Freistil, Brust und Rücken sowie in den Staffelläufen gemessen. Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettkampfes konnten sich über Medaillen freuen.

Den Organisatoren der Fachschaft Sport der Marienschule in Brilon wurde ein großes Lob für die geleistete Arbeit ausgesprochen.



Zeugenaufruf: Illegale Entsorgung von ca. 30 Altreifen auf dem Parkplatz des Sportplatzes in Thülen



Auf dem Parkplatz des Sportplatzes in Brilon-Thülen wurden illegal entsorgte Altreifen in größeren Mengen festgestellt.

Diese wurden vermutlich in dem Zeitraum von Freitag, 29.11.2024, bis Montag, 02.12.2024, dort abgelagert.

Die Kosten für die Entsorgung trägt letztlich die Allgemeinheit.

Wer sachdienliche Angaben zu den Reifen machen kann oder verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet hat, den bittet die örtliche Ordnungsbehörde, sich unter 02961 794-216 oder 02961 794-218 zu melden.

Parkvignetten der Stadt Brilon Preisreduzierung auf 30,00 Euro

Die Stadt Brilon reduziert ab dem 01.01.2025 die Gebühren für Parkvignetten auf einen Jahres-Betrag von 30,00 Euro (bisher 60,00 Euro) für Verbrenner- und Hybrid-Fahrzeuge.

Zur Förderung der Elektromobilität in der Innenstadt bleibt die Vignette für reine Elektrofahrzeuge weiterhin gebührenfrei. Die Vignette erlaubt es, an allen städtischen Parkscheinautomaten in der Innenstadt - mit zusätzlicher Auslage der Parkscheibe - kostenlos für 2 Stunden zu parken.

Die Vignette kann unter Vorlage bzw. Kopie des KFZ-Scheins wie folgt bestellt werden:

- per Email: verkehr@brilon.de
- persönlich: Amtshaus / Information, Bahnhofstraße 33, 59929 Brilon



- oder über das Dienstleistungsportal der Stadt Brilon.: www.brilon.de -> Rathaus & Politik -> Dienstleistungsportal (Menüpunkt: Serviceübersicht Straße & Verkehr - <https://portal.kommunale.it/brilon/services/4>).

Gewinner/innen der Aktion „Mit Rad zur Tat“ 2024 stehen fest

Am 21. November 2024 fand die mit Spannung erwartete Gewinnauslosung der Aktion „Mit Rad zur Tat“ statt. Die Initiative, die von April bis Oktober 2024 lief, motivierte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, das Auto stehen zu lassen und stattdessen auf das Fahrrad zu steigen. Ziel der Aktion war es, einen aktiven Beitrag zu Gesundheit und Umweltschutz zu leisten – und das mit großem Erfolg!

Insgesamt wurden während des Aktionszeitraums beeindruckende 71.367 Kilometer erradelt. „Die Aktion zeigt, wie kleine alltägliche Entscheidungen in der Summe einen großen positiven Effekt auf unsere Umwelt haben können. Wir sind stolz auf alle Teilnehmenden, die mitgemacht haben,“ so die Organisatoren der Aktion.

Bei der Gewinnauslosung wurden die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt. Die feierliche Gewinnübergabe findet zu einem späteren Zeitpunkt im Foyer des Rathauses statt. Im Rahmen eines kleinen Festakts werden die Preise im Wert von 50 – 300 € überreicht.

Die Aktion „Mit Rad zur Tat“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und ein weiterer Schritt, um nachhaltige Mobilität und ein gesundheitsbewusstes Verhalten in unserer Region zu fördern.

Für Rückfragen zur Aktion steht Frau Funke unter 02961 794-139 oder aktion@brilon.de gerne zur Verfügung.



Die Sponsorenvertreter v.l.n.r. :

Kai Neumann (Fahrrad Neumann / Liquid-Life), Reimund Günter (BARMER), Eva Feldmann (Bike Center Feldmann), Johannes Schröder (EBike Store Schröder) bei der Ziehung der Gewinner. Auf dem Bild fehlen Uwe Schröder (AOK NordWest) und Björn Karin (Bike Therapy Mountainbikeschule)

Stadt Brilon als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Ende November wurde die Stadt Brilon im Rahmen einer Feierstunde als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Neben 9 anderen Arbeitgebern aus dem Hochsauerlandkreis nahmen Bürgermeister Dr. Christof Bartsch und Personalleiter Michael Kahrig das Zertifikat aus den Händen des Landesrates Dr. Karl Schneider entgegen. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses wurden die familienfreundlichen Strukturen der Stadt begutachtet und neue Ziele zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt.

„Die Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit haben bei der Stadt Brilon eine hohe Priorität. Durch unterschiedlichste Möglichkeiten, wie zum Beispiel flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und kurzfristiges Reduzieren der Wochenstunden können familiäre Herausforderungen besser aufgefangen werden. Familienfreundliche Maßnahmen helfen, eine zufrieden-stellende Vereinbarkeit individueller Bedarfe mit den beruflichen Anforderungen zu fördern. Wir möchten natürlich auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig halten.“

Die Stadt Brilon ist ein attraktiver Arbeitgeber. Das zeigt sich unter anderem daran, dass wir derzeit keine vakanten Stellen im Verwaltungsbereich haben.“ so Dr. Christof Bartsch.

Das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises mit Unterstützung des Zonta-Clubs Arnberg verliehen.



Bild: Bürgermeister Dr. Christof Bartsch (rechts) und Personalleiter Michael Kahrig (links)

Stadt Brilon setzt auf Fahrradfreundlichkeit: Neue Abstell- und Lademöglichkeiten im Stadtgebiet

Die Stadt Brilon setzt ihr Engagement für nachhaltige Mobilität fort und verbessert die Infrastruktur für Radfahrer im gesamten Stadtgebiet.

Kürzlich wurden 32 neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder installiert, die zentral gelegen und bequem erreichbar sind.

Standorte wie die Vierfachturnhalle, der Bereich hinter dem Rathaus und der Marktplatz bieten nun deutlich mehr Platz für Fahrräder.

Insgesamt stehen in der Fußgängerzone nun knapp 100 Abstellplätze zur Verfügung. Vor der BWT (Brilon Wirtschaft und Tourismus) und hinterm Rathaus sind zudem sechs der neuen Stellplätze mit einer Lademöglichkeit für E-Bikes ausgestattet.

Ergänzend zur verbesserten Infrastruktur wurde auch die Verkehrsführung für Radfahrende optimiert: Am neu gestalteten Kreisverkehr „Ledriker Tor“ sorgt eine fahrradfreundliche Planung für mehr Sicherheit und Komfort. Der neue Kreisverkehr ermöglicht eine reibungslose und sichere Integration des Radverkehrs in den städtischen Verkehrsfluss.

Die Stadt Brilon unterstreicht mit diesen Maßnahmen ihr Engagement für eine umweltbewusste und nachhaltige Mobilität. Die Verbesserungen sind Teil eines umfassenderen Plans, die Innenstadt attraktiver und nachhaltiger zu gestalten.

Langfristig sind weitere Maßnahmen wie der Ausbau von Radwegen vorgesehen. Die neuen Abstell- und Lademöglichkeiten sind ein wichtiger Schritt, um den Radverkehr zu fördern und Brilon für Radfahrer noch attraktiver zu machen.



v.l.n.r. Marcus Bange, Lisa Kornemann, Bürgermeister Dr. Christof Bartsch, Rüdiger Strenger und Thomas Becker

Besuch aus Lettland im Rahmen des hanseatischen Austauschprogrammes



Foto: v.l. Bürgermeister Dr. Christof Bartsch, Olga Kronberga und Ute Hachmann von der Stadtbibliothek Brilon

Die Stadt Brilon hatte im Rahmen eines beruflichen Austauschprogrammes des Internationalen Hansebundes für zwei Wochen Besuch aus Lettland. Olga Kronberga aus der lettischen Stadt Valmiera hospitierte in der Stadtbibliothek Brilon. Die Hansestadt Valmiera liegt im Norden des baltischen Staates und ist mit ca. 23.000 Einwohnern ähnlich groß wie Brilon. Neben 7 weiteren Hansestädten ist Valmiera aktives Mitglied im Hansebund. Olga Kronberga arbeitet dort in der örtlichen öffentlichen Bibliothek. Besonders interessiert ist sie an den Leseförderprogrammen der Briloner Stadtbibliothek und an den Netzwerken, in denen die Briloner Bibliothek aktiv ist.

Mit dem beruflichen Austauschprogramm wird es Menschen in den Mitgliedsstädten des Internationalen Hansebunds ermöglicht, zwei- bis dreiwöchige Praktika in einer anderen Mitgliedsstadt zu absolvieren. Das Programm wird durch ERASMUS+ cofinanziert.

2023 war die Stadt Brilon Ideengeberin für dieses berufliche Austauschformat und koordiniert es seitdem. Die Bilanz nach dem ersten Jahr ist erfreulich. 10 berufliche Austausche haben stattgefunden. Sowohl die Gäste wie auch die aufnehmenden Städte zeigen sich sehr zufrieden. Jana Dohle, Auszubildende der Stadt Brilon war in diesem Rahmen im Mai zu Gast in der Hansestadt Wismar und konnte dort neue Erfahrungen sammeln. Weitere Informationen zum Internationalen Städtebund Die Hanse unter www.hanse.org.

Die Hüttenstraße in Altenbüren wird bis 13. Dezember 2024 frei gegeben

Die Hüttenstraße in Altenbüren soll Ende der 50. KW wieder für den Verkehr frei gegeben werden. Bis dahin laufen die letzten Asphaltierungsarbeiten. Die Straße wird damit abschließend fertig gestellt. Die ausführende Baufirma hat dabei mit Nachdruck diese wichtige Straße vor dem kommenden Winter fertig gestellt.

Witterungsbedingt konnte der ursprüngliche Freigabetermin Ende November nicht eingehalten werden. Nach dem Baubeginn am 28.08.2023 wurde die Straße im letzten Winter von Mitte Dezember bis Mitte März drei Monate für den Verkehr frei gegeben. Die eigentliche Sperrzeit beträgt damit 12 Monate. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde die Straße auf einer Länge von 350 m vollständig neu gebaut. So wurde eine neue (teils 4 m tiefe) Kanaltrasse erstellt und alle Abwasser-Hausanschlüsse erneuert. Aufgrund des sehr problematischen felsigen Untergrundes konnte pro Tag teilweise nur ein Rohr verlegt werden.

Daneben wurde in beiden Gehwegen die alten Kanäle mit insgesamt ca. 700 m Länge zurückgebaut. Die alten Kanäle waren teilweise eingestürzt und konnten daher nicht wie sonst üblich zeitsparend mit einer Betonsuspension verfüllt werden.

Alle Versorgungsleitungen wurden um bzw. neu verlegt. So wurde rund 800 m Stromnetz komplett in beiden Gehwegen erneuert, der Querschnitt des vorhandenen Kabels reichte für die beantragte Infrastruktur (E-Mobilität) nicht mehr aus. Ebenso wurden Telekommunikationsleitungen und Glasfaserkabel neu verlegt und jeweils neue Hausanschlüsse erstellt. Auch 350 m Gasleitung mussten umgelegt werden. Neben der Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung wurden die alten Wasserleitungen ausgebaut und eine komplett neue Leitung in der Fahrbahn verlegt. Letztendlich wurden drei Bushaltestellen barrierefrei neu gebaut.

Die Baumaßnahme bewegte sich grundsätzlich im geplanten Zeitrahmen. Aufgrund der Vielzahl der Hausanschlüsse und des sehr problematischen Untergrundes war eine frühere Fertigstellung nicht möglich.

Die Stadt Brilon bedankt sich abschließend für das Verständnis der Anwohner und der betroffenen Verkehrsteilnehmer.

Abschließend eine Aufführung der durchgeführten Arbeiten: Straßenbau Hüttenstraße:

- Ca. 1150 m² Betonsteinpflaster
- Ca. 2570 to Frostschuttschicht
- Ca. 380 m Hochbordsteine
- Ca. 330 m Schrägbordsteine
- Ca. 750 m Tiefbordsteine
- Ca. 800 m Leerrohr für Breitbandausbau



Kanalbau Hüttenstraße:

- Ca. 1500 m³ Rohrgrabenaushub
- Ca. 70 m DN 300 PP Rohre
- Ca. 190 m DN 400 PP Rohre
- Ca. 140 m DN 500 PP Rohre
- Ca. 10 m DN 700 PP Rohre
- Ca. 1050 to Asphalttragschicht
- Ca. 550 to Asphaltbinderschicht
- Ca. 175 m Hausanschlussleitungen
- 14 Schachtbauwerke
- 15 Hausanschlussschächte



Teil Wasserleitung Hüttenstraße:

- Ca. 390 m³ Rohrgrabenaushub
- Ca. 390 m Wasserleitung
- Ca. 300 m Hausanschlussleitungen
- 25 Hausanschlusschieber
- 6 Streckenschieber
- 2 Hydranten



Deckenerneuerung und Straßenabläufe Hüttenstraße:

- Ca. 500 m² Deckenerneuerung
- Ca. 350 to Asphaltdeckschicht
- 17 Straßenabläufe
- Ca. 850 m zweizeilige Pflastersteinrinne



Der Stockmann zu Besuch in Brilon-Wald



Text und Bild: Nadine Kleff, Kindergarten Brilon-Wald

Ein besonderer Nachmittag fand am Mittwoch, 04.12.2024, im Kindergarten Brilon-Wald statt:

In Zusammenarbeit mit der Waldpädagogin Susanne Kunst, dem Förderverein der Kinder und Jugend und dem Kindergarten „Die Waldwichtel“, besuchte der Kindergarten die Seniorengruppe in Brilon-Wald. Frau Kunst stellte das Bilderbuch „Der Stockmann“ auf großer Leinwand vor. Die Kinder und auch die Seniorinnen und Senioren verfolgten mit Interesse die Geschichte. Als besonderes Highlight erhielten die Seniorinnen und Senioren kleine, von den Waldwichtel-Kindern handgefertigte Stockmänner. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Weihnachtslied und Waffeln. Es war ein sehr schöner und gemütlicher Adventsnachmittag.

Brilon Kultour – nimm dir was du brauchst Programmorschau Winter 2024/Frühjahr 2025

20.12.2024 Kinderkonzertreihe FIDOLINO

„Ein Stern im Fenster“ im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Liebst du es auch, in der Weihnachtszeit Plätzchen zu backen? Oder dich jeden Tag von deinem Adventskalender überraschen zu lassen? Und machen dich die geschmückten Zweige, die vielen Lichterketten im Haus und die weihnachtlich geschmückten Schaufenster auch froh? Die Weihnachtszeit ist wirklich sehr besonders. Dann sei bei dieser Geschichte vom kleinen Stern im Fenster dabei!

28.12.2024 141. Kerzenkonzert „Das Weihnachtskonzert“ mit Marc Marshall in der Nikolaikirche Brilon

Der Sänger, Entertainer und Moderator Marc Marshall kommt mit seinem Weihnachtsprogramm nach Brilon! Seine farbenreiche Baritonstimme entfaltet bei diesem vielseitigen Repertoire ihre ganze Schönheit. Begleitet wird er am Klavier von René Krömer, der vielen noch als Pianist von Udo Jürgens in Erinnerung ist.

08.01.2025 „Musik am Mittwoch“ mit dem Chor „Altenbürener Sängerefreunde 1979“ im Foyer Rathaus Brilon

Das Team von Brilon Kultour und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich zu dieser Konzertreihe ein. An diesem Abend wird der Chor „Altenbürener Sängerefreunde 1979“ zu Gast sein.

26.01.2025 Konzert „Viva Valente!“ im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

All-Star-Ensemble ehrt Caterina Valente zum 90. Geburtstag! Mit der mehrfach international ausgezeichneten Jazzsängerin Sabine Kühlich, dem Jazzpianisten Chris Hopkins, sowie dem renommierten Bassisten Jean-Philippe Wadle konnte Jörg Seidel ein echtes „All-Star-Ensemble“ zusammenstellen und die CD „Viva Valente!“ aufnehmen. Mit einer großen Portion Swing spannt das Ensemble einen Bogen, der vom Nachkriegs-Schlager über italienische und spanische Songs bis zu Jazzklassikern und Bossa-Nova Titeln einen repräsentativen Ausschnitt aus dem Schaffen der großen Valente wiedergibt. Prädikat: Unbedingt hörensenswert!

29.01.2025 Kindertheater des Monats „Kleine Schwester Hasenohr“ im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Ein Figurentheaterstück für alle ab 3 Jahren! Mimilotta Hasenohr hoppelt frohelaunt durch Wald und Wiesen - so weit, dass sie sich total verhüpft und auf einmal nicht mehr weiß, wo sie ist. Mimilottas Welt entfaltet sich aus einer Garderobe. Schirme, Jacken, Handschuhe, Schals und Mützen werden zu Landschaft, Höhlen, Lebewesen und Gefahren, auf die sie trifft. Eine Geschichte für zaghafte und mutige Kinder, aus der sie Kraft schöpfen können für die Begegnungen mit der Welt.

05.02.2025 „Musik am Mittwoch“ – mit dem Ensemble FabuLust – Bernhadette Pack im Foyer Rathaus Brilon

Das Team von Brilon Kultour und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich zu dieser Konzertreihe ein. An diesem Abend wird das Ensemble FabuLust zu Gast sein.



FIDOLINO „Ein Stern im Fenster“

09.02.2025 Konzert „25 Jahre auf dem Holzweg“ mit Wildes Holz im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Wildes Holz sind eine Ausnahmerecheinung in der deutschen Musikszene. Mit Gitarre, Kontrabass und Blockflöte spielen und improvisieren sie über alle Genre-Grenzen hinweg - Rock, Pop, Jazz, Klassik und Elektronik. In ihrem Jubiläumsprogramm lassen sie die Highlights ihrer Schaffensphasen Revue passieren.

Mit viel Humor, Charme und Spielfreude nehmen sie das Publikum mit auf ihren ganz speziellen Holzweg durch die Welt der Musik.



Brilon Kultour – nimm dir was du brauchst Programmorschau Winter 2024/Frühjahr 2025

13.02.2025 – 26.03.2025 Ausstellung „Mein kreativer Kosmos“ von Tatjana Rammich im Rathaus Brilon

Tatjana Rammich ist in Kasachstan geboren und lebt seit 1995 in Thülen. In ihrer Ausstellung möchte sie einen Einblick geben in ihr Universum, ihre bunte Welt. Die sensiblen Beobachtungen von Natur, Mensch und den magischen Glücksmomenten inspirieren sie, sich ein fantasievolles, mysteriöses Universum zu erschaffen.

05.03.2025 „Musik am Mittwoch“ mit dem Frauenchor Just for Joy im Foyer Rathaus Brilon

Das Team von Brilon Kultour und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich zu dieser Konzertreihe ein. An diesem Abend wird der Frauenchor „Just for Joy“ zu Gast sein.

09.03.2025 Klangkosmos Weltmusik „Yusan Zillya“ (Ukraine) im Foyer Rathaus Brilon

Ukrainische und krim-tatarische Volkslieder mit Gesang, Cello und Saz. In diesem Projekt vereinen sie zwei Kulturen, zwei Sprachen und zwei Völker. Ukrainische und krim-tatarische Volkslieder werden vertonten Gedichten des anatolischen Sängers und Dichters Aşık Veysel gegenübergestellt.

14.03.2025 „1000-Berge-Slam“ - Der Poetry Slam im Sauerland im Bistro Wood & Soul Brilon

Der Poetry Slam im Sauerland. Nach dem ausverkauften 1000-Berge-Slam im November 2024 laden wir erneut Poetinnen und Poeten ein, sich mit ihren selbstgeschriebenen Texten der besten denkbaren Jury im modernen Dichterwettbewerb zu stellen: Dem Publikum. Davina Sauer ist mit ihren Landmausflausen auf Poetry- und Comedybühnen unterwegs und wird die Künstler/innen und das Publikum wiederum liebevoll durch den Abend moderieren.

20.03.2025 Kindertheater des Monats „Aqua Kadabra“ - United Puppets im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Ein Märchen von Wasser, Wind und Wünschen für alle ab 4 Jahren! Mit Wind, Video und hohen Wellen erzählen die UNITED PUPPETS die Geschichte der Freunde Ilse und Bill und erkunden dabei märchenhaft und bilderreich das Innere der turbulenten Wunschspirale vom „größer, schneller, mehr“.

23.03.2025 142. Kerzenkonzert „Mit vier Zügen durch Europa“ mit TROMBASTIC4 in der Nikolaikirche Brilon

TROMBASTIC4 ist ein junges, engagiertes Ensemble. Gegründet wurde das Quartett von Franziska Pollmann, Johanna Micha, Lennart Ruth und Lukas Pape im Oktober 2021 an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Im Dezember 2022 gewann TROMBASTIC4 als erstes Blechbläserensemble einen 1. Preis beim Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb für Kammermusik. Im aktuellen Programm „Mit vier Zügen durch Europa“ begibt sich das Quartett auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise. Hier treffen schwedische Volksweisen unter anderem auf französische Chansons und eine tonmalersische Bergbesteigung mit Auszügen aus Richard Strauss' Alpensinfonie.



„Yusan Zillya“ (Ukraine)



„Mit vier Zügen durch Europa“ mit TROMBASTIC4

Brilon Kultour – nimm dir was du brauchst Programmorschau Winter 2024/Frühjahr 2025

30.03.2025 Konzert „Edelle – A Night about Adele“ im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Konzertshow zu Ehren einer der erfolgreichsten Sängerinnen des 21. Jahrhunderts. Für große Adele Fans sind Tickets für „Edelle - a night about Adele“ ein absolutes Muss, aber auch für alle, die die großen Welthits live erleben und feiern möchten. Die Adele-Tribute-Show mit der britischen Sängerin Debbie Watt geht erstmals auf Deutschlandtour. Sie schenkt für einen Augenblick die Illusion, Adele selbst hautnah erleben zu können in einer Konzertshow, die musikalisch detailverliebt und originalgetreu die größten und schönsten Songs der britischen Ikone auf höchstem musikalischen Niveau präsentiert.

02.04.2025 „Musik am Mittwoch“ – TonArt Olsberg im Foyer Rathaus Brilon

Das Team von Brilon Kultour und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich zu dieser Konzertreihe ein. An diesem Abend wird der Chor „TonArt“ zu Gast sein.

08.04.2025 Schulkonzert „No Rhythm, No Music“ – Drum Twins im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon

Ein interaktives Schulkonzert. „No Rhythm, No Music“ ist eine Show für Kinder und Familien. Auf diversen Schlaginstrumenten spielen Daniel Townsend und Aron Leijendeckers bekannte Melodien aus Klassik, Pop und Film. Dabei erklären die Musiker die Rolle von Rhythmus in der Musik, wie die Taktarten erkannt werden können, die Rolle von Tempo und Instrumentenwahl bei Komponisten und wie alle „richtig“ mitklopfen! Das Publikum leitet die einzelnen Stücke ein, lernt einfache Rhythmen im Body Percussion und lacht hoffentlich viel mit. Drum Twins wollen ihre Begeisterung für die Musik und vor allem für Rhythmus gerne verbreiten.

10.04. – 18.05.2025 Ausstellung „100x Kunststück der Woche“ im Foyer Rathaus Brilon und Museum Haus Hövener

Am 16. April 2021 gestartet. Ein Schaufenster, eine Staffelei, ein Schild. Daraus besteht die Reihe „Kunststück der Woche“. Brilon Kultour präsentiert für zwei Wochen jeweils ein Kunstwerk. Von jeweils einer Künstlerin oder einem Künstler aus der Region. Inzwischen 100 Kunststücke. Fotos, Bilder, Skulpturen. In dieser Ausstellung sind sie alle aus den vergangenen zwei Jahren noch einmal zu sehen.

13.04.2025 Brilon blüht auf mit Holland-Markt in der Innenstadt Brilon

Verkaufsoffener Sonntag in Brilon und die Vorstellung der 20. Briloner Waldfee!

Weitere Informationen unter
www.brilon-kultur.de



„Edelle – A Night about Adele“



Schulkonzert „No Rhythm, No Music“

Bedeutende Informationen auf einen Blick

Orientierung in Stadt und Verwaltung

Hinweis: Die QR-Codes dienen auch in der digitalen Version als Link, klicken Sie die Symbole einfach an!

Die Stadt Brilon

Dienststellen und Öffnungszeiten

Die Verwaltung ist in verschiedenen Gebäuden untergebracht und einzelne Organisationseinheiten verfügen über gesonderte Öffnungszeiten. Alle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:



Kontakt - Rathaus

(Achtung: Nebenstellen siehe oben!)

Am Markt 1

59929 Brilon

Tel.: 02961 / 794-0

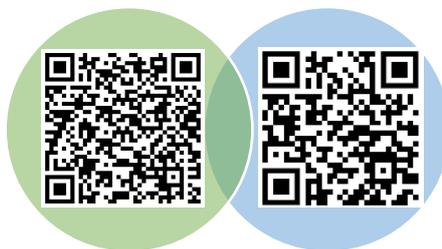
Fax: 02961-794-108

E-Mail: [info\(at\)brilon.de](mailto:info(at)brilon.de)

De-Mail: [info\(at\)brilon.de-mail.de](mailto:info(at)brilon.de-mail.de)



Eine Darstellung aller Dienstleistungen und Themenbereiche von A bis Z sowie den Zugang zum Dienstleistungsportal gibt es unter



Rat/Kommunalpolitik



Jugendparlament



Seniorenbeirat



Häufig gefragt - Zuständigkeitstableau

| | |
|---|--|
| An-, Ab- und Ummeldungen; Pässe / Personalausweise Einwohnermeldeamt 02961 / 794-209 und -211 bis -213 | Jobs & Karriere / Bewerbung Personalabteilung 02961 / 794-111 |
| Bauvoranfragen / Baugenehmigungen Bauordnung 02961 / 794-161 | Jugend  |
| Einschulung Schule und Sport 02961 / 794-241 | Kasse Stadtkasse 02961 / 794-320 |
| Friedhofswesen Bauverwaltung 02961 / 794-141 | Kulturangelegenheiten Brilon Kultur 02961 / 96 99 50 |
| Führungszeugnisse Einwohnermeldeamt 02961 / 794-209 und -211 bis -213 | Müll / Sperrmüll Abfallberatungsbüro Fa. Lobbe 02961 / 976-660 |
| Fundbüro Einwohnermeldeamt 02961 / 794-209 und -211 bis -213 | Öffentlichkeitsarbeit/Presse Medien 02961 / 794-138 |
| Geburtsurkunden/Eheschließungen/sonstige Beurkundungen/Sterbefälle Personenstandswesen/Standesamt 02961 / 794-230 | Rentenangelegenheiten Sozialabteilung 02961 / 794-286 |
| Gewerbeangelegenheiten Ordnungsamt 02961 / 794-215 | Soziales Sozialabteilung 02961 / 794-250 |
| Hundeanmeldung Finanzabteilung 02961 / 794-318 Ordnungsamt 02961 / 794-216 | Steuern/Gebühren/Beiträge Elternbeiträge 02961 / 794-328 und -329 Grundbesitzabgaben 02961 / 794-314 und -312 |

... weiter auf Folgeseite

Fortsetzung Informationsseite



Unser schönes Brilon!

Schnellübersicht – Das gibt's in Brilon

Vereine/Verbände

Haushalt/
Steuern/Gebühren

Parken

Bauplätze

Versorger vor
Ort

Tourismus

Soziales

Gesundheits-
wesen

Bildungs-
einrichtungen

Wo finde ich was?

Stadtplan

Finanzamt Brilon
Almerfeldweg 30
59929 Brilon
0211 / 1655 - 1655

Kreisverwaltung Hochsauerlandkreis
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon
02961 / 94-0

Amtsgericht Brilon
Bahnhofstraße 32
59929 Brilon
02961 / 9619-0

Agentur für Arbeit
Hauptstraße 83
59939 Olsberg
0800 4 5555-00

**Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf
Brilon gGmbH**
Am Schönschede 1
59929 Brilon
02961 / 7800

Lobbe Entsorgung West GmbH & Co.KG
Gallbergweg 7
59929 Brilon
02961 / 9766-0

Polizeiwache Brilon
Am Rothaarsteig 3
59929 Brilon
02961 / 9029-3311

Weitere Informationen unter

Kinderbetreuung

Freizeit/Jugend/
Familie

Weitere Informationen sowie alle aktuellen Mitteilungen finden Sie auf

brilon.de und den Social-Media-Kanälen (Facebook: ; Instagram: ; WhatsApp:).

Fortbildung „Stärke und Selbstvertrauen für Kinder“ Pädagogische Fachkräfte und Eltern stehen zunehmend vor enormen Herausforderungen

Laut der vom Robert-Koch-Institut durchgeführten Studie KiGGS zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist inzwischen beinahe jedes fünfte Kind im Vorschulalter durch Stress psychisch belastet.

14 Pädagogische Fachkräfte aus dem Hochsauerlandkreis, darunter acht pädagogische Fachkräfte der städtischen Briloner Kindergärten, haben durch die Teilnahme an einer mehrtägigen Fortbildung „Stärke und Selbstvertrauen für Kinder“ erfahren, wie sie die psychische Gesundheit unserer Kinder bewahren und stärken. Sie haben gelernt, wie sie dieses Konzept in ihrer Einrichtung anwenden können und damit die Entwicklung der Kinder auf spielerische Weise, mit Leichtigkeit und Freude fördern und psychischen Belastungen entgegenwirken können. Die Erzieher lernten sich selbst mit Achtsamkeit und Resilienz auseinander zu setzen und dadurch neue Kompetenzen im Umgang mit Stress und Belastung zu erlangen. Es wurden Workshops zur Umsetzung von Übungen im Kita-Alltag durchgeführt.

Dazu erhielten die Teilnehmenden umfangreiches Material für die Arbeit in der Kita sowie Elterninformationen. Alle erhielten zudem ein Abschlusszertifikat. Die Kinder profitieren dadurch von einer guten Vorbereitung auf die Herausforderungen in der Schule.



Die Teilnehmenden der Fortbildung vor dem Briloner Rathaus
Bild: Britta Osebold, Fachberatung HSK



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind
und wächst entgegen
der einen Nacht
der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Impressum

Herausgeber /
verantwortlich für den Inhalt:

Stadt Brilon

Am Markt 1
59929 Brilon
Tel.: 02961-794-0, Fax: 02961-794-108
Webseite: www.brilon.de
Mail: info@brilon.de
DE-Mail: info@brilon.de-mail.de
Sicheres Kontaktformular:
<https://briit.de/kontakt/>

Vertreten durch:
Bürgermeister Dr. Christof Bartsch
FB I/10 - Öffentlichkeitsarbeit

Rechtsform:
Die Stadt Brilon ist eine Körperschaft
des öffentlichen Rechts.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27a UStG DE124279204



Staatlich anerkanntes Kneippheilbad